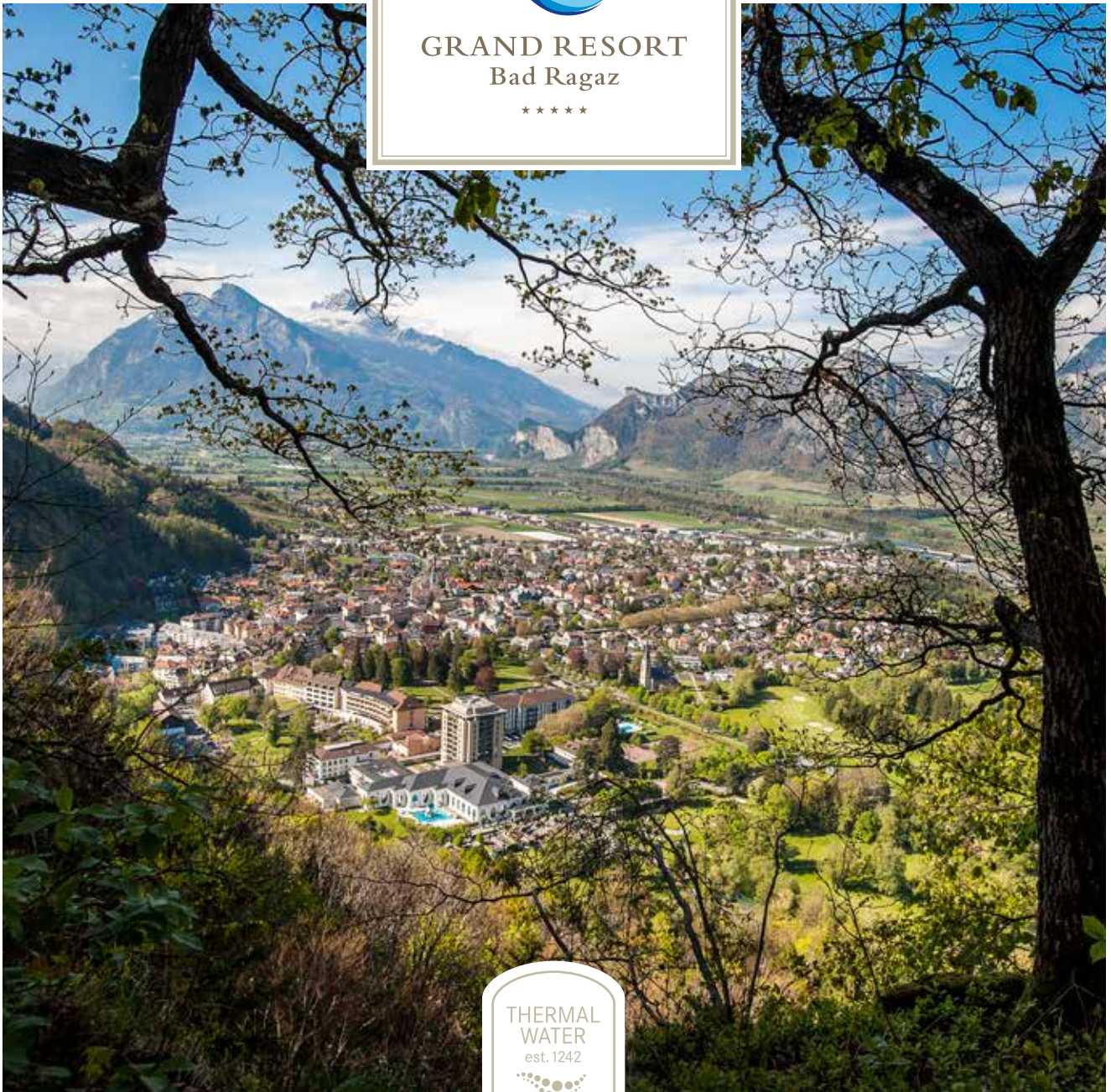


Geschäftsbericht 2016



GRAND RESORT
Bad Ragaz



THERMAL
WATER
est. 1242



THE LEADING WELLBEING & MEDICAL HEALTH RESORT

Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Überblick

FINANZKENNZAHLEN (KONSOLIDIERT)

in CHF Mio.

	2016	2015	2014	2013	2012
Umsatz	112,1	114,5	110,1	108,4	107,7
Bruttobetriebserfolg (GOI)	42,2	44,4	42,8	41,0	40,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	24,0	25,8	24,5	22,3	21,3
in % des Umsatzes	21,4	22,5	22,2	20,6	19,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8,6	10,7	9,2	7,3	6,2
Jahresergebnis	5,9	7,9	6,3	3,6	1,6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow)	24,6	27,4	28,8	18,8	17,9
Investitionen	12,2	5,2	10,5	5,2	5,3
Bilanzsumme	275,2	278,5	288,8	295,5	303,2
Eigenkapital	128,4	123,3	115,9	113,4	108,8
in % der Bilanzsumme	46,7	44,3	40,1	38,4	35,9

KENNZAHLEN (UNTERNEHMENSBEREICHE)

in CHF Mio.

	Resort		Tamina Therme		Casino	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatz	79,0	82,7	10,6	10,3	23,7	22,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	15,0	17,6	2,8	2,6	6,2	5,6
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	535	515	37	37	54	54
Gästezimmer Grand Hotels	267	267				
Zimmerbelegung Grand Hotels (in %)	62,6	67,1				
Zimmer Clinic Bad Ragaz	17	18				
Zimmerbelegung Clinic Bad Ragaz (in %)	66,9	58,5				
Average Room Rate in CHF	534	542				
Frequenzen Tamina Therme			292'751	275'289		
Anzahl Besucher Casino					134'072	132'374
Investitionen	11,6	4,6	0,4	0,2	0,2	0,4

Inhalt

Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Überblick

4	Aktionärsbrief
7	Bereichsberichte
8	Grand Hotels und Business & Events
10	36.5° Wellbeing & Thermal Spa
11	Medical Health Center
13	Clinic Bad Ragaz
15	Golf & Sports
16	Tamina Therme AG
17	Casino Bad Ragaz AG
19	Corporate Social Responsibility
25	Corporate Governance
31	Finanzbericht Grand Resort Bad Ragaz AG
32	Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe
54	Jahresrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG
62	Investor Relations
63	Glossar
64	Impressum

Geschäftsjahr 2016

- Gewinn und Umsatz trotz Einbussen bei Logiernächten auf hohem Niveau
- Zahlreiche internationale Auszeichnungen
- Integration von Hotel Schloss Wartenstein
- Neues Clubhaus für Golf Club Bad Ragaz
- Starke Zuwächse in Tamina Therme und Casino Bad Ragaz

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Gäste suchen im Grand Resort Bad Ragaz Entspannung und Wohlbefinden, sie wollen ihren gesunden Lebensstil leben oder einen solchen erlernen, benötigen körperliche oder mentale Regeneration oder Rehabilitation, wollen ihrer Schönheit etwas Gutes tun, sich der gebotenen Kulinarik und dem Genuss hingeben, kulturelle Highlights erleben oder Inspiration finden: So unterschiedlich die Gästebedürfnisse auch sind, so sehr eint unsere Gäste die Tatsache, dass sie ihre wertvolle Zeit dafür in Europas führendem Wellbeing & Medical Health Resort zu ihrem Wohle einsetzen und mit Mitmenschen teilen.

Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von CHF 112,1 Mio. (Vorjahr: CHF 114,5 Mio.) erzielen. Vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen führt dies zu einem konsolidierten Betriebsgewinn (EBITDA) von CHF 24 Mio. (Vorjahr: CHF 25,8 Mio.). Nach Abzug von Zinsen, Steuern und Abschreibungen bleibt der Gruppe ein Reingewinn von CHF 5,9 Mio. (Vorjahr: CHF 7,9 Mio.). Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit (Cashflow) liegt mit CHF 24,6 Mio. weiterhin auf einem soliden Niveau. Die Eigenkapitalquote stieg im Berichtsjahr auf 46,7 %.

Der weltweite Umbruch des Tourismus wirkt sich auch auf das Grand Resort Bad Ragaz aus. War das erste Halbjahr noch auf Kurs des Vorjahres, hat sich das zweite Halbjahr im Jahresvergleich deutlich verhaltener präsentiert. Zwar entwickelt sich der Heimmarkt Schweiz für das Grand Resort Bad Ragaz positiv, dem gegenüber steht jedoch weiterhin ein Rückgang bei den Logiernächten von Gästen aus den für unser Resort wichtigen Märkten Deutschland und Russland. Frankenschock, Rubelschwäche oder auch Ausreiseerschwerisse hinterlassen deutliche Spuren in der heimischen Tourismuslandschaft. Konnten wir unsere Kräfte in der Vergangenheit noch auf einige wenige Märkte konzentrieren, ist heute eine diversifizierte Marktbearbeitung gefordert.

Um in Zeiten sich rasch ändernder politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen Rückgänge in bestehenden Märkten abzufangen, gilt es, permanent neue Märkte zu erschliessen und globaler zu kommunizieren. Daher wurde 2016 verstärkt in den Bereich der digitalen Vermarktung investiert, ohne dabei die klassischen Kommunikationskanäle zu vernachlässigen. Der Ausbau unserer Smartphone-App, die Lancierung des resorteigenen Gesundheits- und Lifestyle-Blogs zur Suchmaschinenoptimierung und Neugastgewinnung, eine Live-Chat-Funktion auf der Website zur einfacheren Kontaktaufnahme für den Gast und die Überarbeitung des Online-Shops sowie des Buchungssystems sind nur einige der 2016 in diesem Bereich umgesetzten Projekte. Zusätzlich wurden die Strukturen in Sales, Marketing und Public Relations an die Marktgegebenheiten angepasst.

Im Berichtsjahr bestätigten zahlreiche Awards unsere Positionierung als Europas führendes Wellbeing & Medical Health Resort: So wurde das Resort an den World Spa & Wellness Awards als «Resort Spa of the Year: Western Europe & Scandinavia» ausgezeichnet. Zum wiederholten Male wurde das Grand Resort Bad Ragaz von der «SonntagsZeitung» zum «besten Wellnesshotel der Schweiz» gekürt – ein Urteil, dem sich auch das Reisemagazin «Connoisseur Circle» anschloss. An den Seven Stars Luxury Hospitality and Lifestyle Awards folgte der «Signum Virtutis» für die Kategorie «Medical Wellness/Longevity», und auch vom renommierten «Tatler Spa Guide» sowie an den Spafinder Wellness Travel Awards wurde das Resort 2016 mit Awards als «Medical Master», «Best Ahead-of-the-Curve Innovation», «Best for Beauty & Anti-Aging» und «Best for Medical Services» gewürdigt. Danke allen Votern, aber vor allem auch allen Mitarbeitenden: Ohne ihre Bereitschaft, sich stetig weiterzubilden, Innovation voranzutreiben und höchste Dienstleistungsqualität zu liefern, wären diese Erfolge nicht möglich.



Von links: Wolfgang Werlé, Verwaltungsratspräsident, und Peter P. Tschirky, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Das Jahr 2016 brachte auch gastronomische Sternstunden: Nach der Auszeichnung durch den «Guide Michelin» mit einem Stern folgte «GaultMillau»: Der Gastroguide zeichnete Küchenchef Silvio Germann vom Restaurant IGNIV by Andreas Caminada als «Entdeckung des Jahres in der Deutschschweiz» aus und verlieh dem Restaurant 16 GaultMillau-Punkte. Heute blicken wir auf ein Konzept, das über das Erlebnis des Teilens nicht nur zu positiven Gastrokritiken, sondern vor allem zu mehr und jüngerem Publikum im Grand Resort Bad Ragaz geführt hat.

Im März hat Prof. Dr. Beat A. Michel die ärztliche Leitung des Medizinischen Zentrums Bad Ragaz (MHC) und der Clinic Bad Ragaz übernommen. Beide Geschäftsbereiche verzeichneten mit 25'552 Therapiestunden bzw. 4'289 Pflagetagen im Berichtsjahr Zuwächse. Im MHC ergänzen seit dem Frühjahr ein Laser Center und seit Dezember ein Röntgengerät zur Computertomographie das Leistungsangebot. Während die modernen Laser die Lücke zwischen klassischen Kosmetikbehandlungen und dermatochirurgischen Eingriffen schliessen, eröffnet die Computertomographie bei muskuloskelettalen und onkologischen Fragestellungen neue Möglichkeiten.

Der Kauf des Hotel Schloss Wartenstein durch das Grand Resort Bad Ragaz zu Beginn des Geschäftsjahrs ist eine Investition in die Zukunft und ein Bekenntnis zum Erhalt des touristischen Angebots in der Region. Die Bevölkerung, Gäste anderer Hotels und nicht zuletzt des Grand Resort Bad Ragaz können seit der Wiedereröffnung am 17. März 2016 nun weiterhin dieses regionale Juwel nutzen. Ende Oktober hat die Cristostatue der 6. Bad RagARTz auf dem Grundstück des Hotels ihr neues Zuhause gefunden. An der Ortseinfahrt von Pfäfers, am Beginn des Taminatals, lockt sie fortan Besucher zum beliebten Aussichtspunkt hoch über dem Rheintal.

Mit einer Investition von CHF 12 Mio. wird seit September an einem neuen Clubhaus für den Golf Club Bad Ragaz gearbeitet. Gleichzeitig wurde der 18-Loch PGA Championship Course durch zusätzliche Wasserhindernisse aufgewertet. 2016 liessen darüber hinaus zwei internationale Golf-Events das Golferherz höher schlagen: Nach den Professionals der European Senior Tour anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Swiss Seniors Open schlugen einen Tag nach den British Open 17 der weltbesten Golfer in Bad

Ragaz ab. Darunter auch der Open-Champion Henrik Stenson, der wie Rory McIlroy oder Rickie Fowler der Einladung von Sergio Garcia zu dessen Charity-Turnier gefolgt war.

An den European Health & Spa Awards erhielt das Grand Resort Bad Ragaz für die Tamina Therme und die Behandlung «haki® Flow deluxe» 2016 in der Kategorie «Best Signature Treatment» die Auszeichnung «Best in Switzerland». Der Erfolg des Geschäftsjahres der Tamina Therme lässt sich aber auch an den Zahlen erkennen: Zuwächse bei den Eintritten (292'751 im Jahr 2016 im Vergleich zu 275'289 im Vorjahr) und ein Plus in den Geschäftsbereichen Tamina Wellness und Sauna führten zu einem Rekordumsatz von CHF 10,6 Mio. (Vorjahr: CHF 10,3 Mio.).

Auch das Casino Bad Ragaz kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. An den 366 Tagen des Jahres 2016 verzeichnete das Casino mit 134'072 Gästen einen Gästezuwachs von 1,3% (Vorjahr: 132'374 Gäste). Ein Plus von 4,9% gegenüber dem Vorjahr führte zu einem Umsatz von CHF 23,7 Mio. (2015: CHF 22,6 Mio.). Der EBITDA stieg auf CHF 6,2 Mio. (Vorjahr: CHF 5,6 Mio.). Zudem erreichte das Casino durch ein motiviertes Management und engagierte Mitarbeitende an den Swiss Arbeitgeber Awards unter den Unternehmen mit 50 bis 99 Mitarbeitenden – trotz Schichtbetriebs – den dritten Platz.

Corporate Social Responsibility

Ein nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen, aber auch das Wahrnehmen sozialer Verantwortung gegenüber seinen 777 Mitarbeitenden und unserer Umwelt ist für das Resort von grosser Wichtigkeit.

So wird auf Beschaffungsseite durch einen entsprechenden Verhaltenskodex sichergestellt, dass sich die Lieferanten denselben sozialen und ökologischen Richtlinien unterordnen, wie dies auch das Grand Resort Bad Ragaz tut. Auf der Entsorgungsseite werden Seifen- und Kerzenreste über Recycling wieder dem Rohstoffzyklus zugeführt, um neue Produkte daraus herzustellen. Damit die

Menge der nicht konsumierten Lebensmittel im Grand Resort so weit wie möglich reduziert wird, wurden 2016 nach vorangehender Testphase entsprechende Massnahmen zur Food-Waste-Vermeidung eingeleitet.

Zusätzlich zu Fach-, Sicherheits- und Sprachschulungen fand 2016 erneut eine Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden im Bereich der emotionalen Intelligenz statt. Mit diesen Schulungen sowie der Academy of Hotel Excellence verfügt das Grand Resort Bad Ragaz über ein breites Weiterbildungsangebot für seine Mitarbeitenden. Die Akademie feierte 2016 ihr 5-Jahr-Jubiläum.

Ausblick

2017 gilt es, das neue Clubhaus in das Resort einzubinden. Neben der klassischen Nutzung von Frühjahr bis Herbst wird das Clubhaus dank einer erhöhten Nutzungsvariabilität im Winter Möglichkeiten für Bankette, Preisverleihungen, Konferenzen, Seminare, Lesungen und Musikaufführungen bieten. Diese Synergien bringen weiteres Potenzial für den Bereich Business & Events. Die bestehenden Resort-Gäste werden aber trotzdem wie gewohnt Ruhe, Raum und Zeit finden.

Die Marktsituation in einem weltweit politisch und wirtschaftlich angespannten Umfeld fordert eine ständige Weiterentwicklung. Dieser Herausforderung wird sich das Grand Resort Bad Ragaz ab 1. Juli 2017 unter neuer Leitung stellen. Peter P. Tschirky übergibt mit Erreichung des Pensionsalters seine Funktion als Vorsitzender der Geschäftsleitung nach über zehn Jahren an seinen langjährigen Weggefährten und CFO Patrick Vogler.

Herzlichst



Wolfgang Werlé
Verwaltungsratspräsident

Peter P. Tschirky
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Bereichsberichte

8	Grand Hotels und Business & Events
10	36.5° Wellbeing & Thermal Spa
11	Medical Health Center
13	Clinic Bad Ragaz
15	Golf & Sports
16	Tamina Therme AG
17	Casino Bad Ragaz AG

Grand Hotels und Business & Events

Aussergewöhnliche Momente teilen

Die Grand Hotels erhielten 2016 mit Marco R. Zanolari einen neuen General Manager. Trotz Zunahme der Übernachtungen von Schweizer Gästen konnten sich unsere 5-Sterne-Hotels dem Branchentrend nicht entziehen und verzeichneten weniger Logiernächte. Die Restaurants wurden mit 1 Michelin-Stern und 58 GaultMillau-Punkten ausgezeichnet.

Die Grand Hotels sind Begegnungsort für regionale und internationale Gäste aus verschiedenen Kulturen, mit unterschiedlichen Reiseintentionen und individuellen Bedürfnissen. Unsere Mitarbeitenden begegnen ihnen mit höchster Servicebereitschaft und Dienstleistungsqualität, um mit emotionaler Intelligenz optimal auf persönliche Wünsche einzugehen. Die Auszeichnung mit dem «Signum Virtutis» 2016 in der Kategorie «Hotels & Resorts (Schweiz)» an den Seven Stars Luxury Hospitality and Lifestyle Awards ist eine Bestätigung des Erfolges der kontinuierlichen Sensibilisierung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Einbussen bei Logiernächten

Bewegten sich die Logiernächte der Grand Hotels im ersten Halbjahr noch auf dem Vorjahresniveau, musste im zweiten Halbjahr ein Rückgang der Übernachtungen hingenommen werden. Mit 87'590 liegt die Anzahl der Logiernächte um 4,8 % tiefer als im Vorjahr (2015: 92'010 Logiernächte). Erfreulich zeigt sich der Zuspruch von Schweizer Gästen. Gleichzeitig sind jedoch bei Gästen aus Deutschland und Russland weiterhin Rückgänge zu verzeichnen. Die leicht geringere Auslastung der Top-Suiten im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich in einer gesunkenen durchschnittlichen Zimmerrate von CHF 534.- (Vorjahr: CHF 542.-).

Ein geschenkter Tag

Für eine Familie aus dem Kanton Nidwalden fand Weihnachten 2016 bereits am Samstag, 17. Dezember statt. Die Familie gewann bei der Adventaktion #EinGeschenkterTag neben einem gemeinsamen Tag auch luxuriösen 5-Sterne-Service im Eigenheim: von der Wohnungsreinigung über Weihnachtsdekoration bis hin zum Weihnachtsmenü – umgesetzt von den Weihnachtsgeltern des Grand Resort Bad Ragaz. Mit der Aktion machte das Grand Resort darauf aufmerksam, wie wichtig Zeit mit der Familie und die Unterstützung sozial benachteiligter Mitmenschen sind.

Neue Führung der Grand Hotels

Bereits im November kam mit Marco R. Zanolari ein Hotelier mit Erfahrung in der internationalen Luxushotellerie in das Grand Resort Bad Ragaz. Der gebürtige Churer wechselte von der re-

nommierten Hotelkette Four Seasons zu uns. Er löste Thomas Bechtold ab, der zuletzt die Leitung der Grand Hotels innehatte.

Feste feiern und Kultur erleben

Ob Hochzeiten, KMU-Events, Seminare oder Trainingslager renommierter Fussballmannschaften – der Bereich Business & Events kümmert sich darum, unterschiedlichste Gästewünsche individuell umzusetzen. Seit Herbst 2016 besteht die Möglichkeit, standesamtliche Trauungen im Kursaal abzuhalten. Unser eingespieltes Team kümmert sich von A wie Ankunft bis Z wie zivile Trauung um alle Punkte der Hochzeitsfeier und macht damit den Tag im Grand Resort Bad Ragaz für Brautpaar und Hochzeitsgesellschaft unvergesslich.

Unser Resort ist mit seinen Räumlichkeiten auch Geburts- und Austragungsort des FESTIVALS NEXT GENERATION. Über 40 junge internationale Preisträger aus 20 Ländern begeisterten im Februar 2016 während einer Woche an mehr als einem Dutzend Konzerte die anwesenden Besucher. Begeisterung, die auch am kleineren – aber qualitativ nicht geringer besetzten – herbstlichen Festival MusicConnects zu spüren war. Hotelgäste, Konzertbesucher aus der Region und Musiker teilten miteinander berührende und verbindende musikalische Momente. Dies erlebten auch die Sponsoring-Partner, ohne deren Unterstützung die Durchführung dieser musikalischen Highlights nicht möglich gewesen wäre. Neben den musischen Freuden waren es im Berichtsjahr aber auch Ausstellungen, wie jene der Künstler Ekkeland Götze oder Pari Ravan, die Kulturgebeisterter in die Grand Hotels führten. Freunde des gesprochenen oder geschriebenen Wortes konnten sich an Vorträgen erfreuen und sich mit dem neuen Buch «Heidi – meine Philosophie vom kleinen Weltstar» von Paul Good an Johanna Spyris Originaltext heranführen lassen. Das Werk erschien mit Unterstützung des Grand Resort Bad Ragaz.

Kulinarische Vielfalt

Wenngleich das Resort mit all seinen Restaurants eine kulinarische Vielfalt präsentiert, ist das IGNIV by Andreas Caminada mit seiner «Fine Dining Sharing Experience» durch positive Kritik in

ZIMMERBELEGUNG	in %
Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites	
2016	58,6
2015	65,4
Grand Hotel Hof Ragaz	
2016	67,0
2015	69,0

LOGIERNÄCHTE	
Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites	
2016	42'373
2015	45'635
Grand Hotel Hof Ragaz	
2016	45'217
2015	46'375

Gastronomieführern nach nur zehn Monaten zum kulinarischen Aushängeschild des Grand Resort Bad Ragaz avanciert: Nach der Auszeichnung durch den «Guide Michelin» mit einem Stern zeichnete «GaultMillau» IGNIV-Küchenchef Silvio Germann mit dem Titel «Entdeckung des Jahres in der Deutschschweiz» aus und gab dem Restaurant 16 GaultMillau-Punkte. Erneut 15 Punkte erhielt das Restaurant Bel-Air vom «Gastro Guide». Dort bietet Renato Wüst internationale Spa-Cuisine und japanische Küche an. Der Executive Chef des Grand Resort Bad Ragaz zeichnet unter anderem auch für die mediterrane Küche des Restaurants Olives d'Or, die Zollstube mit regionalen Schweizer Gerichten und das asiatische Restaurant Namun (13 GaultMillau-Punkte) verantwortlich. Nicht Teil der Grand Hotels, aber zum vielfältigen kulinarischen Portfolio des Grand Resorts gehörend, ist Robert Hubmanns Golf Restaurant (14 GaultMillau-Punkte), in dem hochwertige saisonale Gerichte zur Auswahl stehen. Zu den bestehenden sechs Restaurants des Grand Resort Bad Ragaz gesellte sich mit dem Kauf des Hotel Schloss Wartenstein bereits Anfang Jahr ein siebtes. Hoch über dem Rheintal geniessen Gäste «mit Weitblick» das schmackhafte Angebot aus Küche und Keller.

«Ich schätze die inspirierende Atmosphäre und den guten Geist im Hotel sowie die Freundlichkeit und Zuvorkommenheit des Personals sehr.»

Gästekommentar

In den Restaurants unserer Grand Hotels sind die Themen Regionalität und Nachhaltigkeit wichtig. Unsere Küchenequipe setzt deshalb, wo immer dies möglich ist, auf Schweizer Produkte und regionale Köstlichkeiten. Kurze Transportwege, faire Löhne, aber auch artgerechte Tierhaltung sind Teil unserer verantwortungsvollen Beschaffungsstrategie. Die Speisekarten unserer Restaurants weisen seit 2016 Symbole auf, die Gästen helfen, die richtigen Speisen bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Allergien sowie bei anderen speziellen Ernährungsbedürfnissen zu finden.

So sind beispielsweise Gerichte gekennzeichnet, welche die geistige oder körperliche Leistungsfähigkeit steigern oder für ein ausgewogenes Körpergefühl, für geistige Höchstleistungen oder für innere Ruhe sorgen. Im Berichtsjahr wurden 10'512 Menüs unserer Gesundheitsküche Cuisine Équilibrée serviert – damit hat sich die Zahl seit 2014 mehr als verdoppelt. Die Gerichte sind integraler Bestandteil von präventivmedizinischen Modulen und Spa-Programmen.

Mit der Kreation des eigenen Olivenöls Olio d'Or und eigenen saisonalen Thermalwasserbieren setzte das Grand Resort Bad Ragaz zusätzliche kulinarische Akzente mit qualitativ hoch stehenden Produkten. Kulinarische Events wie die Sonntagsbarbecues oder –buffets sowie die Teilnahme an den «Culinarischen Heidiland-Wochen» haben die Restaurants noch näher an die regionale Bevölkerung herangeführt.

Investition in die Zukunft

Damit Veranstaltungen auch technisch optimal begleitet sind, modernisierten die Grand Hotels 2016 die technische Ausstattung des Kursaals. Auch in die Hotels selbst wird laufend investiert: Eine neue Gästeverwaltungssoftware (CRM) bringt Verbesserungen in der Qualität der Dokumentation des Gästeaufenthalts, damit das Personal bei einem nächsten Besuch die Wünsche des Gastes kennt, noch bevor er diese formuliert hat. Durch Investitionen in die Anlagen der Hotels konnten die Energieeffizienz erhöht und bessere Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Darüber hinaus arbeitet das Management im Rahmen einer geplanten Quellenhof-Umgestaltung zum 150-Jahr-Jubiläum des Hauses an Zukunftsmodellen.

36.5° Wellbeing & Thermal Spa

Holistische Betrachtung des Gastes

Gäste finden im 36.5° Wellbeing & Thermal Spa neue Angebote und erweiterte Kompetenz: Die Therapeuten und Kosmetikerinnen greifen auch auf Wissen aus dem Medizinischen Zentrum zurück und bieten eine holistische Betrachtung des Gastes für die nachhaltige Steigerung seines Wohlbefindens.

Um Gästen im Thermalwasser, bei Massagen oder Beauty-Anwendungen sowie bei sportlicher Aktivität optimale Begleitung und nachhaltige Ergebnisse garantieren zu können, arbeiten unsere Experten im 36.5° Wellbeing & Thermal Spa eng mit Ärzten und Fachleuten aus dem hauseigenen Medizinischen Zentrum (MHC) zusammen. Dies zeigt sich nicht nur im Wellbeing-Programm Therapeutic Relaxation und den dafür entwickelten Badeabläufen, sondern auch bei sportlichen Aktivitäten.

Olympisches Training

Durch die Integration des work-IT-out in den Spa-Bereich können Gäste auf professionelle Personal Trainer bauen, die ihre Leistungen bisher im Swiss Olympic Medical Center – der sportmedizinischen Abteilung des MHC – eingesetzt hatten. In den mit einem Omnia™ Circuittraining neu gestalteten Räumlichkeiten stellen sie beim funktionellen Training gleichzeitig unterschiedliche Gelenke und Muskelgruppen in den Fokus. Zudem ist das work-IT-out-Team für das unseren Gästen angebotene abwechslungsreiche Sportwochenprogramm verantwortlich. Die Angebote reichen hierbei von Gleichgewichts- und Stärkungslektionen über Aqua-Fit bis zum Circuittraining für figurbewusste Gäste, die ihren Körper in Form halten oder bringen wollen.

Schönheit ist Hautsache

In das Angebot unseres Beauty & Care integrierten wir 2016 mit einer japanischen Maniküre, Xtreme Lashes® zur Wimpernverlängerung und Microblading für vollere Augenbrauen weitere Behandlungen zur ästhetischen Optimierung. Die Kosmetikerinnen nutzen für die optimale Hauttypbestimmung neu ein dermatologisches Analysegerät. Wo sie mit ihren typgerechten Produktlinien an ihre Grenzen stossen, verweisen sie zur weitergehenden Behandlung an die hauseigene Dermatologin. Diese Möglichkeit nutzt auch der Haarsalon Le Coiffeur, wenn Pro-

bleme mit der Kopfhaut des Gastes festgestellt werden. Patienten des Laserzentrums können umgekehrt die Beauty-Abteilung des Spas nutzen, um Nährstoffe und Feuchtigkeit in tiefer liegende Hautschichten einarbeiten zu lassen.

«Die neuen Geräte im Fitnessbereich sind super! Genial ist auch das Helena-bad. Leute wie wir, die beides gerne haben, Sport und Entspannung, sind rundum bestens aufgehoben.»

Gästekommentar

Weiterentwicklung

Die hohe Kompetenz der Mitarbeitenden und ihr Hand-in-Hand-Arbeiten mit Experten unterschiedlicher Gebiete und Partnern sind es, die dem Resort im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche Auszeichnungen der Wellness- und Spa-Branche einbrachten (siehe Aktionärsbrief). Die befruchtende Zusammenarbeit zeigt sich auch in der Weiterentwicklung unserer Anwendungen: So konnte Aroma Moments als individuell auf den Gast abgestimmte Ganzkörpermassage mit der tiefgehenden Wirkung der Farb-, Duft- und Aromatherapie von Altearah Bio® kombiniert werden. Das Konzept verspricht eine originelle Reise durch die Sinne, bei der Gäste zu sich selbst finden, innere Energien erleben, ungeahnte Potenziale entdecken und Heilkräfte entwickeln, wodurch sie sich rundum wohlfühlen.

Aufgrund der Konzentration auf das Bedürfnis des Gastes nach mentaler Entschleunigung, körperlicher Aktivierung, innerer Balance und Schönheit werden wir 2017 eine Reihe von mehrtägigen Programmen und Retreats lancieren.

Medical Health Center

Schärfung der medizinischen Kompetenz

Das Medizinische Zentrum bietet in den Bereichen Diagnostik, Prävention, Therapie und Rehabilitation eine individuelle, ganzheitliche Betrachtung des Patienten. Durch ein neues Laser Center sowie einen Computertomographen schafft das bei Hotelgästen geschätzte und regional verankerte Zentrum zusätzliche Angebote.

Trotz Frankenstärke und einem damit verbundenen Rückgang an Kur- und Hotelgästen weist das Medizinische Zentrum (MHC) mit gesamthaft 25'552 Therapiestunden eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr (2015: 24'942 Stunden) aus. Die Zunahme von 2,4 % ist auf Zuwächse bei den Pflagetagen der Clinic Bad Ragaz und bei den gebuchten Modultagen der Präventionsangebote (Weight-Loss, Detox etc.) sowie auf die Strahlkraft von Dr. med. Rolf Hohmeister zurückzuführen.

Ärztlicher Führungswechsel

Im März wurde die ärztliche Leitung des MHC und der Clinic Bad Ragaz von Dr. med. Beat Villiger an Prof. Dr. med. Beat A. Michel übergeben. Mit dem ehemaligen Klinikdirektor der Rheumaklinik und des Instituts für Physikalische Medizin am Universitätsspital in Zürich festigten das interdisziplinäre Zentrum und die Klinik ihre Kompetenzen im Bereich der ambulanten und stationären Rehabilitation sowie die Rheumakompetenz in Bad Ragaz weiter.

«Das Therapie-Team ist professionell, einfühlsam, höflich, sehr gut ausgebildet, effektiv und sympathisch.»

Gästekommentar

Regionaler Nahversorger

Prof. Dr. Michel legte in seinem ersten Amtsjahr den Fokus nicht nur auf muskuloskelettale Erkrankungen in der ambulanten und stationären Rehabilitation, sondern legte ebenso Wert darauf, die medizinische Kompetenz des MHC weiter zu stärken. Durch die Zusammenarbeit mit den frei praktizierenden Ärzten kann das MHC der Verantwortung für die medizinische Versorgungssicherheit in den Hotels und der Region noch besser gerecht werden. Dies zeigt sich unter anderem in einem gemeinsam mit der Ärzteschaft vor Ort durchgeführten Symposium oder den Zuweisungen

von Patienten für Facharztbehandlungen und Therapien durch umliegende Ärzte.

Computertomographie in Bad Ragaz

Mit der Radiologie Südost gibt es im MHC einen ausgezeichneten Partner für bildgebende Verfahren. 2016 wurde im hauseigenen Zentrum ein Computertomograph (CT) integriert und so ein umfassendes radiodiagnostisches Zentrum geschaffen, das zudem über Röntgen- und Ultraschallgeräte, Einrichtungen zur Knochendichtemessung und ein eigenes MRI-Gerät verfügt. Dadurch dürfte sich für regionale Patienten und Hotelgäste in Zukunft neben Synergien im Bereich unserer Kernkompetenz, der muskuloskelettalen Rehabilitation, auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit Onkologen ergeben.

Dermatologische Kompetenz

In unserer Dermatologie wurde bereits im Frühjahr ein mit hochmodernen Lasern ausgestattetes Laserzentrum eröffnet. Mit einem breiten medizinischen sowie ästhetischen Angebot positioniert sich das neue Zentrum regional wie international als unersetzlicher Bestandteil der heutigen ästhetischen Dermatologie. Dr. med. Brigitte Bollinger, unterstützt durch Dr. med. Claudia Steiner, bietet als renommierte Dermatologin und ausgewiesene Expertin für Anti-Aging, Haut- und Haarerkrankungen mit ihrer operativen Erfahrung und der innovativen Lasertechnologie eine optimale Ergänzung durch minimalinvasive Verfahren zwischen klassischer Kosmetik und chirurgischen Eingriffen (wie Lidkorrekturen und Liposuktionen). Die Einsatzgebiete im Laserbereich reichen von der Behandlung von Rosazea (Altersakne) und Teleangiektasien (Gefässerweiterungen) über die dauerhafte Haar- und Tattoo-Entfernung und die Behandlung von Keloiden und Lentigenes (bekannt als Altersflecken) bis zu Facelifting, Bodyforming und Schnarchbehandlungen. Zur Erzielung nachhaltiger Anti-Aging-Ergebnisse hat Frau Dr. Bollinger auch die Möglichkeit, körpereigene Stammzellen einzusetzen.

Fachbereiche und Fachärzte – Medizinisches Zentrum inklusive Partnerärzte

Ärztlicher Leiter

Prof. Dr. med. Beat A. Michel

Rheumatologie, Orthopädie & Rehabilitation

*Rheumatologie, physikalische Medizin,
manuelle Medizin, Schmerztherapie*

Dr. med. Rolf Hohmeister

Dr. med. Hans Ulrich Wilhelm

Dr. med. Christian Hoppe

Dr. med. Christian Schlegel

Orthopädische Chirurgie

Dr. med. Markus Koster

Dr. med. Urs Munzinger

Dr. med. Beat Schmid

Ernährung, Training & Stoffwechseleoptimierung

Dr. med. Christian Hoppe

Ernährungsberatung

Sonja Ricke, dipl. HF

Margit Gantenbein

Check-up & Diagnostik

Innere Medizin – Herz, Kreislauf & Stoffwechsel

Dr. med. Clemens Sieber

Pneumologie, Allergologie & Schlafmedizin

Dr. med. Mark Däppen

Angiologie, Gefässkrankheiten

Dr. med. Stefan Küpfer

Dr. med. Thomas Vorburger

Neurologie

Dr. med. Serafin Beer

Dr. med. Sylvan Albert

Bewegung, Sport & Leistung

Swiss Olympic Medical Center

Dr. med. Christian Schlegel

Dr. med. Christian Hoppe

Dr. Matthias Fenzl, Sportwissenschaftler

Dr. sc. nat. Anke Neubert

Rinaldo Manfredini, lic. phil., Mentaltrainer

Richi Umberg, dipl. Trainer Spitzensport Swiss Olympic

Wassertherapie, Physiotherapie, Medizinische

Massage, Fitnesscenter/MTT BENEFIT,

Personal Training work-IT-out

Leitung: Lea Nadig, dipl. Physiotherapeutin,

eidg. dipl. Trainerin Leistungssport Swiss Olympic

Dermatologie, Med Skin Care & Plastische Chirurgie

Dermatologie

Dr. med. Brigitte Bollinger

Dr. med. Claudia Steiner

Plastische, rekonstruktive & ästhetische Chirurgie

Dr. med. Edith Rehli-Wolfinger

Gynäkologie, spez. gynäkologische Onkologie

Prof. Dr. med. Rolf A. Steiner

Psychosomatik & Psychotherapie

Dr. med. Joachim Leupold, Bad Ragaz

Komplementärmedizin

MediQi – Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin

Li Song, Fachärztin für TCM

Yifu Wang, Facharzt für TCM

Zahngesundheit & Implantologie

Perfect Smile Swiss Dental Care Bad Ragaz

Dr. med. Dr. med. dent. Michael Meier

Institute

Radiologie Bad Ragaz AG

Röntgen, MRI, CT, Ultraschall,

Mammographie, Osteodensitometrie

Dr. med. Beat Walser

Dr. med. Jakob Bräm

Venenzentrum

Dr. med. Stefan Küpfer

Dr. med. Thomas Vorburger

Viollier Bad Ragaz AG

Medizinisches Laboratorium

Dr. sc. nat. ETH Stefano Longoni, MHA, FAMH klin. Chemie

Konsiliarärzte

Urologie

PD Dr. med. Räto Thomas Strebel

Kardiologie

Dr. med. Markus Jakob / Dr. med. Walter Gmür

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Dr. med. Andreas Bernhard Pawlik

Gastroenterologie

Dr. med. Peter M. Liechti, Sargans

Dr. med. Baseli Werth, Chur

Dr. med. Gianfranco Zala, Chur

Clinic Bad Ragaz – Hohe Therapiequalität für rasche Wiedereingliederung

Die Clinic Bad Ragaz steigerte 2016 die Anzahl der geleisteten Pflage tage weiter. Für erstklassige Therapieleistungen bekannt und durch positives Gästefeedback gestärkt, möchte die Klinik 2017 auch mit der muskuloskelettalen Rehabilitation auf die Spitalliste gelangen.

Die Clinic Bad Ragaz bietet Patienten nach Erkrankung oder Unfall in den Bereichen der muskuloskelettalen und internistisch-onkologischen Rehabilitation mit «The Finest Art of Rehabilitation» eine optimale Genesung und rasche Wiedereingliederung in ihren Alltag. Im Berichtsjahr konzentrierte sich die Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. med. Beat A. Michel und Chefarzt Dr. med. Clemens Sieber auf Prozessoptimierungen zur Steigerung der Qualität. 2016 konnte die Klinik mit 4'289 Pflage tagen (Vorjahr: 4'044 Tage) bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 16 Tagen ein Wachstum von 6,1 % erzielen.

(Über-)regionale Wahrnehmung

Die Medizin, spätestens seit der Eröffnung des Medizinischen Zentrums (MHC) 1957 in Form eines Ambulatoriums im Grand Resort Bad Ragaz verankert, hat mit der Inbetriebnahme der Rehabilitationsklinik im Jahr 2014 noch an Bedeutung gewonnen. Die Klinik transportiert über ihr Leistungsversprechen regional und international unsere Kernkompetenzen rund um den Bewegungsapparat des Menschen und festigt so unsere Positionierung als führendes Wellbeing & Medical Health Resort in Europa.

Hervorragende Therapieleistungen

Therapien dienen einer beschleunigten Heilung, der Beseitigung oder Linderung von Symptomen und der Wiederherstellung der körperlichen oder psychischen Funktion. In der Clinic Bad Ragaz profitieren Patienten von der langjährigen Erfahrung, der Fachkompetenz und der stetigen Weiterbildung der Therapeuten des MHC. Die verschiedenen Therapiemöglichkeiten werden dafür individuell auf den Gesundheitszustand des Patienten und die Diagnose des behandelnden Arztes abgestimmt. Neben Physio-, physikalischen, Spezial- und Ergotherapien kommen in Bad Ragaz in erster Linie Thermalwassertherapien – klassische Wassertherapie, Aqua-Pilates, Wasser-Shiatsu (WATSU®) und die Ragazer Ringmethode – zum Einsatz, die sich die Eigenschaften des heilenden Ragazer Thermalwassers zu Nutze machen. Sie kräftigen geschwächte Muskeln, ermöglichen Schmerzlinderung und eine bessere Mobilisation, fördern die Beweglichkeit bei chronischen Gelenkproblemen und unterstützen so die Rehabilitation.

Beinahe schwerelos

Wenn ein Patient seine unteren Extremitäten noch nicht voll belasten darf, eine Wassertherapie jedoch nicht in Frage kommt, greifen die Therapeuten auf das Anti-Schwerkraft-Laufband AlterG® zurück. Das neue Therapiegerät bietet dank Differenzluftdruck-Technologie die Möglichkeit, die Belastung durch das Körpergewicht des Patienten um bis zu 80 % zu reduzieren und so ohne Schmerz zu trainieren. Dadurch ist im Sinne einer frühfunktionellen Mobilisation eine schnelle Wiederherstellung des natürlichen Gang- und Laufbildes möglich. Das Gerät ist ideal bei Übergewicht, beim Muskelaufbau nach Operationen, aber auch bei Arthrose sowie bei neurologischen Problemen. Laufsportler können mit AlterG® zusätzliche, entlastete Trainings durchführen.

«Der hervorragende Inroom-Service, die Therapeuten, das Pflegepersonal und die Betreuung durch die Ärzte waren aussergewöhnlich.»

Patientenkommentar

Aufnahme auf die kantonale Spitalliste

Nach dem erfolgreichen Start der Clinic Bad Ragaz folgte 2015 der öffentliche Leistungsauftrag des Kantons St. Gallen für die internistisch-onkologische Rehabilitation. 2017 möchte die Klinik auch mit ihrer eigentlichen Kernkompetenz, der muskuloskelettalen Rehabilitation, auf die Spitalliste gelangen. Bis anhin können nur privat und halbprivat versicherte Patienten sowie Selbstzahler eine Rehabilitation des Bewegungsapparates in Anspruch nehmen.



Im Juli 2016 sammelte die Sergio Garcia Foundation mit Sergio & Friends in Bad Ragaz CHF 1 Mio. für körperlich benachteiligte oder aus armen Verhältnissen stammende Kinder. Das Grand Resort bot auch abseits des Golfplatzes den optimalen Rahmen dafür und verwandelte den Garten und den Gartenpool in exklusive Eventlocations.



Golf & Sports

Ereignisreiches Golfjahr in Bad Ragaz

Mit den 20. Swiss Seniors Open und dem Charity-Turnier der Sergio Garcia Foundation fanden in Bad Ragaz 2016 zwei Highlights des internationalen Golfsports statt. Veränderungen am Platz und der Neubau seines Clubhauses sind für den Golf Club Bad Ragaz die zukunftsweisenden Themen.

Bei 58 Regentagen (+ 10 im Vergleich zu 2015) liegen die 56'098 gespielten Runden um 6,2 % hinter dem Vorjahr (59'820 Runden). Auch die durch den Neubau des Clubhauses im Golf Club Bad Ragaz entstandenen Einschränkungen zeichnen hierfür mitverantwortlich: Sie haben Golfer am 18-Loch PGA Championship Course zu weniger Turnieren und einer kürzeren Golfsaison gezwungen. Die saubere Positionierung beider Golf Clubs sowie neue Mitgliedschaftsmodelle sorgen jedoch für konstante Mitgliederzahlen beim Golf Club Bad Ragaz und einen nur geringen Mitgliederschwund im Golf Club Heidiland (- 10 Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr).

20 Jahre Swiss Seniors Open

Vom 1. bis 3. Juli 2016 gastierte die European Seniors Tour zum 20. Mal im Kurort. Dafür, dass dieses Jubiläumsturnier schon vorher in aller Munde war, sorgte der Schweizer Tour-Professional André Bossert. Er ist neuer Botschafter des Turniers und des Grand Resort Bad Ragaz. Den Sieg feierte jedoch der Amerikaner Tim Thelen, der die Trophäe nach 2012 bereits zum zweiten Mal in Empfang nehmen durfte. 2017 wird das Turnier zwischen dem 7. und 9. Juli in seine 21. Austragung gehen.

Weltbeste Golfer in Bad Ragaz

Ein ausserordentlicher Ritterschlag des Golfsports wurde uns zwei Wochen nach den Swiss Seniors Open zuteil: Nur 20 Stunden nach den British Open schlugen 17 der weltbesten Golfer in Bad Ragaz ab – unter ihnen der Open-Champion Henrik Stenson, Rory McIlroy, Rickie Fowler, Lee Westwood, Luke Donald, Adam Scott, Billy Horschel und Bernd Wiesberger. Sie waren gemeinsam mit internationaler Wirtschaftsprominenz der Einladung von Sergio Garcia zum Charity-Turnier der nach ihm benannten Foundation gefolgt.

Neues Clubhaus für den Golf Club Bad Ragaz

Nach langer Planung musste am 20. September 2016 das in die Jahre gekommene Clubhaus für die Umsetzung der Pläne für ein neues, modernes Zuhause des Golf Club Bad Ragaz Platz machen. Architektonisch differenziert sich das Gebäude durch einen modernen Bau mit schwerem Sockelbauwerk in Sichtbeton und einer gediegenen, offen anmutenden Beletage aus dunklem Holz und Glas sowie einem grosszügigen, ausladenden Dach mit Sonnen-

terrasse. Es beheimatet das neu unter dem Namen «gladys»¹ auftretende Golf Restaurant, welches Ende Juni von «GaultMillau» mit einem weiteren Punkt bedacht wurde und nun 14 Punkte des Gastro-Guides führt. Der zeitgemässe Neubau – eine Investition in der Höhe von CHF 12 Mio. – verfügt über mehr Platz und erlaubt neben der klassischen Nutzung auch eine erhöhte Nutzungsvariabilität für den Winterbetrieb.

«It was a top-class field. Any tournament in the world would be happy to bring together these players at the same time.»

Henrik Stenson, British-Open-Sieger 2016

Neue Wasserhindernisse

Nach Abschluss der Sanierung des Giessensees und der Offenlegung des Niklausenbachs wurde im November mit der zweiten Phase der Aufwertung des Golfplatzes in Bad Ragaz begonnen. Gäste können sich ab der Golfsaison 2017 auf einen neuen Wasserlauf freuen, der in einem kleinen Wasserfall hinter Abschlag 9 Richtung 11. Grün in einen neuen See fällt. Dieser macht das Spiel noch interessanter und schafft neuen Lebensraum für Flora und Fauna.

Gleichzeitig mit den Umbauten wurde in Eigenregie das Putting und Chipping Green verlegt und vergrössert. Damit und mit den erneuerten Rasen- und Kunstrasenabschlägen auf der Driving Range verfügt der Golf Club Bad Ragaz nun über grosszügigere Übungseinrichtungen.

¹⁾ Der Name geht zurück auf Miss Gladys Thomson. Sie ist auf dem ältesten im Golf Club Bad Ragaz noch vorhandenen Pokal als Siegerin des Ladies Challenge Cup 1908 vermerkt.

STATISTIK PER 31.12.2016

		2016	2015
Mitglieder inklusive Junioren	GCBR ²⁾	739	739
	GCH ³⁾	435	445
Gespielte Runden	GCBR ²⁾	24'984	28'343
	GCH ³⁾	31'114	31'477
Turniere	GCBR ²⁾	100	117
	GCH ³⁾	87	94

²⁾ Golf Club Bad Ragaz. ³⁾ Golf Club Heidiland.

Tamina Therme AG

Wellness-Oase für die Region

Die Tamina Therme positioniert sich mit dem Ausbau des Angebots in den Bereichen Tamina Wellness und Sauna noch deutlicher als Wellness-Oase für die Region. Dafür wurden die Behandlungen nach haki® ausgeweitet und der Fokus auf gesundheitsfördernde Angebote gelegt.

Die Tamina Therme erzielte 2016 einen Rekordumsatz von CHF 10,6 Mio. (Vorjahr: CHF 10,3 Mio.). Hauptverantwortlich für das Umsatzplus zeichnen neben dem Besucherzuwachs von 6,3 % auf 292'751 Eintritte (Vorjahr: 275'289) die Umsatzzuwächse in den Geschäftsbereichen Tamina Wellness (+ 9,1 %) sowie Sauna (+ 13,3 %). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) liegt mit CHF 2,7 Mio. ebenfalls über dem Vorjahreswert (2015: CHF 2,6 Mio.).

«Zu Beginn war ich nur als Badegast bei euch. Nun habe ich auch eure Saunawelt und Massagen entdeckt und bin begeistert.»

Gästekommentar

Kunst der Berührung

Seit Dezember 2014 unterstützt die Tamina Therme mit dem Behandlungskonzept nach haki® mental und körperlich belastete Menschen dabei, ihr Gleichgewicht wiederzufinden. Die Behandlung «haki® Flow deluxe» wurde 2016 an den European HEALTH & SPA AWARDS in der Kategorie «Best Signature Treatment» mit vier Diamanten und dem Prädikat «Best in Switzerland» ausgezeichnet.

Durch die Verlegung von Büroräumlichkeiten in das ehemalige Bildungszentrum Hermitage ergab sich für die Therme im Berichtsjahr die Möglichkeit, den Bereich Tamina Wellness zu erweitern und eine über 40 m² grosse Behandlungssuite für haki®-Anwendungen zu bauen. In vier Sinneswelten führen dort im Raum «haki® - Kunst der Berührung» von Harald Kitz eigens entwickelte Rituale während 60 bis 150 Minuten als Einzel- oder Paarbehandlung zu Entspannung und innerer Harmonie.

Erlebnis und Gesundheit

Die Zuwächse im Geschäftsbereich Sauna sind auf die Investitionen der letzten Jahre in die Saunalandschaft, in die Aus- und

Weiterbildung unserer Aufgiesser sowie in die Kommunikation zurückzuführen. Damit ist die Therme das Schweizer Aushängeschild für zelebrierte Saunakultur. An Ritualabenden bieten unsere national und international ausgezeichneten Saunameister inszenierte Showaufgüsse mit Erlebnischarakter. Bei klassischen Aufgüssen und Kneipp-Events stellt das Team jedoch die gesundheitsfördernde Wirkung des Saunierens in den Mittelpunkt: Saunagänge stärken das Immunsystem, trainieren Herz und Kreislauf, regenerieren Muskeln und tun der Haut gut.

Café Therme neu positioniert

Nach dem Aufbau der Saunakompetenz und dem Ausbau des Behandlungsbereiches Tamina Wellness wurde Ende 2016 durch die Erweiterung des Sortiments eine Weiterentwicklung des Angebots im Café Therme vollzogen. Die Auswahl stellt jetzt Themen wie Gesundheit, Frische und Innovation ins Zentrum und umfasst nun hausgemachte Smoothies, Sandwiches, Müeslis und Desserts sowie knackige Salate und ungesüssten Eistee aus dem Ragazer Thermalwasser.

Regionale Präsenz

Die Therme war 2016 nicht nur durch ihre Kernthemen, sondern auch durch abwechslungsreiche Events in den Medien und der Region präsent: Dazu zählten zwei Renault-Run5k-Läufe für einen guten Zweck, eine Sonderfahrt auf dem Walensee unter dem Motto «Entspannung – Lifestyle – Schönheit», Schminkkurse oder die Floating Tamina Musicnights mit modernen Beats, aber auch Jodlern und Alphörnern.

Ausblick

2017 wird die Therme das Angebot in Bad und Sauna weiter ausbauen sowie im Sommer zusätzlich ein neues automatisches Austrittssystem inklusive freier Schrankwahl in den Umkleiden installieren. Darüber hinaus wird eine Überarbeitung des Shop-Konzeptes geprüft, um mit dem Shop, trotz für den Detailhandel schwierigen Rahmenbedingungen, über ein solides Standbein im Portfolio der Tamina Therme zu verfügen.

Casino Bad Ragaz AG

Das Spiel beGINnt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der von den Swiss Arbeitgeber Awards ausgezeichnete Betrieb seine Besucher- und Umsatzzahlen erneut steigern und sich für die Eröffnung eines Casinos in Liechtenstein rüsten. Mit der Lancierung einer umfangreichen Gin-Karte der Bar ist das Casino um eine Attraktion reicher.

Während die Casinobranche der Schweiz von 2008 bis 2015 deutliche Einbussen zu verzeichnen hatte, schien 2016 die Talsohle durchschritten zu sein. Auch das Casino Bad Ragaz erzielte 2016 einen Besucherzuwachs: Nach 132'374 Gästen im Vorjahr besuchten im Berichtsjahr 134'072 Gäste den Spielbetrieb (+ 1,3 %). Damit konnte das Casino wertvolle Marktanteile gewinnen und eine überdurchschnittliche Umsatzsteigerung von 4,9 % auf CHF 23,7 Mio. (Vorjahr: CHF 22,6 Mio.) erzielen. Der EBITDA stieg auf CHF 6,2 Mio. (Vorjahr: CHF 5,6 Mio.).

Überregionaler Zuspruch

Im ersten Halbjahr wirkten sich die seit 1. Mai 2015 von 14 auf 12 Uhr vorverlegten Öffnungszeiten positiv auf die Unternehmenszahlen aus. Gleichzeitig profitierte das Casino von der internationalen und spielfreudigen Gästestruktur der Grand Hotels. In der zweiten Jahreshälfte zeichneten in erster Linie die Marketingaktivitäten für den Aufwärtstrend verantwortlich. So fanden beispielsweise die emotionalere Bildsprache und die Verlosung von attraktiven Direktgewinnen im Rahmen von Veranstaltungen ein breites überregionales Echo. Neben Direktauszahlungen wurden 2016 wiederum acht Opel Mokka 4x4 der Dosch Garage in Chur im Wert von jeweils CHF 31'000.– verlost.

«Wer sein Glück herausfordern will, besucht das Casino in Bad Ragaz. Wer mit Sicherheit einen guten Drink geniessen will, besucht hingegen die Bar im Casino-Komplex [...]»

«Bar- & Spiritguide» von «falstaff»

Zufriedene Mitarbeitende

Die Belastung, an 365 Tagen im Jahr im Schichtbetrieb bis tief in die Nacht zu arbeiten, kann am Arbeitsplatz, aber auch im sozialen Umfeld der Mitarbeitenden zu Spannungen führen. Sich seiner daraus resultierenden Verantwortung bewusst, konnte das Casino Bad Ragaz bei den Swiss Arbeitgeber Awards über-

raschen: Im Rahmen der Umfrage zu Mitarbeiterzufriedenheit, Zugehörigkeitsgefühl und gutem Spirit unter 151 Unternehmen der Schweiz erreichte das Casino den 3. Platz in der Kategorie «Kleine Unternehmen mit 50–99 Mitarbeitenden».

Mit Argusaugen beobachtet

Ergebnisse wie die objektiv bestätigte Mitarbeiterzufriedenheit oder Umsatz- und Besucherzuwächse werden in Zeiten einer Branchenstagnation von Mitbewerbern umso genauer beobachtet, und die Konzepte werden binnen kurzer Zeit nachgeahmt. Dies ist neben den messbaren positiven Ergebnissen im eigenen Unternehmen eine zusätzliche Bestätigung des eingeschlagenen Wegs, erfordert jedoch weitere Innovation, um sich dauerhaft von Konkurrenten zu differenzieren. Um auch in Zukunft Branchenentwicklungen nicht nur mitzugestalten, sondern aktiv vorzugeben, wird das Casino Bad Ragaz auch 2017 mit Geschick und Augenmass aktuelle Prozesse hinterfragen und in neue Produkte investieren.

Grösste Gin-Karte der Region

Ende 2016 veröffentlichte das Wein- und Genussmagazin «falstaff» seinen neuen «Bar- & Spiritguide». Neben bekannten Bargrössen reihte sich als «Neueinsteiger des Jahres» auch die Golden Wave Bar des Casino Bad Ragaz in den Wegweiser der Cocktailszene ein. Das Erfolgskonzept fusst auf einer in der Region ungeschlagenen Gin-Karte. Seit Oktober bietet die Bar über 100 Sorten Gin aus 16 Nationen – darunter auch Gin-Sorten aus der Schweiz.

Ausblick

Im April vergangenen Jahres hatte der Landtag in Liechtenstein entschieden, für Casinoeröffnungen vom Konzessionssystem zu einem Polizeibewilligungssystem zu wechseln. Seit dem 1. Oktober 2016 können Interessierte Anträge für eine Casinolizenz in Liechtenstein einreichen. Unsererseits erfolgte dies durch die Casino Admiral AG, an der die Novomatic-Gruppe und das Grand Resort Bad Ragaz beteiligt sind.



Corporate Social Responsibility

Damit das Resort den qualitativen Anforderungen unserer anspruchsvollen Gäste gerecht werden und einen schonenden Umgang mit den beschränkten Ressourcen sicherstellen kann, wurden bereits 2010 ein Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 und ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt. Die erfolgreiche Re-Zertifizierung von 2016 bestätigte, dass auch die strengeren Anforderungen der neuen Normen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015 erfüllt und die kontinuierlichen Verbesserungen, die ausgeprägte Kundenorientierung und das nachweisliche Engagement im Umweltbereich gewürdigt werden.

Gästeszufriedenheit und Sensibilisierung für umweltschonendes Verhalten

Die Zufriedenheit der Gäste steht im Mittelpunkt des Grand Resort Bad Ragaz. Den Gästekommentaren, die direkt im Hotel wie auch über Online-Portale eingehen, wird folglich hohe Beachtung geschenkt. Kritisches Feedback wird in den jeweiligen Bereichen gründlich diskutiert, um Verbesserungsmassnahmen daraus abzuleiten. Die direkt eingegangenen Kundenfeedbacks waren 2016 zu 95 % positiv und bei den Bewertungen auf TripAdvisor, Booking.com, HolidayCheck, Trivago und weiteren Plattformen konnten Spitzenwerte erzielt werden.

Hotelgäste und Besucher, die ein Elektroauto besitzen, können dessen Akku an der E-Zapfsäule vor dem Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites oder an drei weiteren Ladestationen in der Tiefgarage aufladen. Den Gästen stehen zudem 15 Erwachsenenfahräder, zwei Kinderfahräder und zehn Elektrofahrräder zur Verfügung, die gerne für Ausflüge in der Region genutzt werden.

Mit dem Projekt «Seifenreste für Entwicklungsländer» werden seit 2015 jährlich ca. 200 kg Seifenreste recycelt und Familien in Entwicklungsländern zur Verbesserung der Hygiene vor Ort zugeführt. 2016 wurden im Resort zudem 1'200 kg an Kerzenresten gesammelt und von der Firma Kerzenmensch zu neuen Kerzen weiterverarbeitet.

Verantwortungsvolle Beschaffungsstrategie

Die Geschäftsleitung verabschiedete 2015 eine Strategie für verantwortungsvolle Beschaffung und einen entsprechenden Verhaltenskodex. Ziel ist es, dass sich bis Mitte 2017 alle Lieferanten zum Verhaltenskodex bekennen. Jährlich erhält das Grand Resort Bad Ragaz rund 17'000 Rechnungen auf dem Postweg. Um die Papierflut zu reduzieren, wurde im Januar 2016 ein Projekt zum Empfang von PDF-Rechnungen per E-Mail gestartet. So wird nicht nur die Umwelt geschont – die Lieferanten und auch wir können Kosten und Zeit sparen. Ziel ist es, einen Online-Anteil von 75 % zu erreichen.

Kompetente und motivierte Mitarbeitende machen den Unterschied

Bei der Grand Resort Bad Ragaz AG bürden insgesamt 777 kompetente und motivierte Mitarbeitende für die Qualität des Angebots und die Zufriedenheit der Kunden. Sie sorgen für das Wohlbefinden der Gäste, gehen auf ihre Wünsche ein und begegnen ihnen mit Gastfreundschaft und Professionalität.

Seit 2011 werden jährlich Mitarbeiterbefragungen mit dem Fragebogen des Swiss Arbeitgeber Award durchgeführt. Untersucht wurden die Rahmenbedingungen im Unternehmen sowie die Aspekte Struktur, Kultur, Führung, Anreize und Wissenstransfer. Das Resort verzeichnete in allen Kriterien eine positive Entwicklung und konnte sich so in den Top 20 der Kategorie «mittelgrosse Unternehmen» einreihen. Das Casino Bad Ragaz erreicht in der Kategorie «kleine Unternehmen» sogar einen der drei Spitzenplätze.

Die Belegschaft der Gruppe übt mehr als 60 Berufe aus und vereint durch ihre internationale Zusammensetzung (42 Nationen) vielfältige kulturelle Erfahrungen, die den Gästen zugutekommen: 52 % der Mitarbeitenden stammen aus der Schweiz, 16 % aus Deutschland, und die verbleibenden 32 % verteilen sich auf die restlichen (40) Herkunftsnationen.

Auf Interesse stiess auch die «Executive Study Tour», die sich an Führungskräfte richtet. 2016 konnten sechs Teilnehmende in diesen Seminaren mehr über die Erfolgsrezepte des Grand Resort Bad Ragaz erfahren.



PERSONALSTRUKTUR

	2016	2015	2014	2013
Anzahl Mitarbeitende	777	730	709	707
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	626	606	597	597
Davon				
Lernende	27	31	29	32
Praktikanten	13	13	13	11
Aushilfen	70	65	60	60
Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft	62 %	62 %	60 %	61 %
Frauenanteil im Kader	46 %	46 %	49 %	49 %

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Der Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden wird weiterhin höchste Priorität beigemessen. Dank kontinuierlichen Anstrengungen konnten die Ausfalltage pro FTE (full-time equivalent) auf dem Vorjahresniveau gehalten werden (siehe Tabelle).

KENNZAHLEN ZU ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

	2016	2015	2014	2013
Betriebsunfälle	45	38	40	38
davon mit Arbeitsausfall	14	12	16	15
Nichtbetriebsunfälle	90	77	62	73
davon mit Arbeitsausfall	38	30	30	28
Ausfalltage durch Unfall oder Krankheit	6'578	6'386	6'229	5'940
Ausfalltage pro FTE	10,51	10,54	10,43	9,95

Das Ziel, bis zum Jahr 2020 maximal 6,8 Ausfalltage pro FTE zu verzeichnen, ist herausfordernd. Um es zu erreichen, werden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements Risiko-

analysen durchgeführt und entsprechende Massnahmenpläne erstellt. Weiter kommt das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz regelmässig an Führungssitzungen zur Sprache und ist Gegenstand gezielter Schulungen.

Aus- und Weiterbildung als Basis für hohe Qualität

Die professionelle und individuelle Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden wird im Resort gezielt gefördert: 2016 flossen 0,8 % der Lohnsumme in die Aus- und Weiterbildung. Zusammengezählt konnten sich die Mitarbeitenden an 2'910 Tagen weiterbilden, was einem Durchschnitt von 4,65 Tagen pro Mitarbeitendem entsprach. Neben den Fach-, Sicherheits- und Sprachschulungen fanden im Berichtsjahr die Schulungen zur «Emotionalen Intelligenz» eine Fortsetzung. Insgesamt wurden 59 interne Schulungen mit 879 Teilnehmenden durchgeführt.

Bessere Laufbahnperspektiven dank der Academy of Hotel Excellence

Zusätzlich kann das Resort auf die Fachkompetenzen der Academy of Hotel Excellence zurückgreifen. Die Akademie konnte 2016 bereits ihr fünfjähriges Bestehen feiern und ihre Position als Partner erster Wahl für qualifizierte Weiterbildung im Bereich Hospitality weiter festigen. Im August 2016 startete der vierte Lehrgang des CAS/DAS in Hotel- und Tourismusmanagement sowie die zweite Durchführung des Executive MBA mit Vertiefung in Tourismus und Hospitality Management. Im Bereich Fachdiplome wurden die bestehenden Seminare zu den Themen Leadership Basic, Advanced Leadership, Cross Culture Competences, professionelle Gesprächsführung sowie Advanced Emotionale Intelligenz weitergeführt.



Von links: Executive Chef Renato Wüst, Mirko Golubovic, Marc Schmid und Dominik Pfiffner gehen den Lebensmittelabfällen in der Küche des Grand Hotels Quellenhof auf den Grund.

Nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen

Im Grand Resort Bad Ragaz wird auf einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen geachtet. Anhand einer Umweltrelevanzmatrix sind die Verwendung von Wasser, Strom, Wärme und Chemikalien sowie die Erzeugung von Abwasser und CO₂ als die wichtigsten Umweltaspekte identifiziert worden.

Die wohltuende und heilende Wirkung des Ragazer Thermalwassers bildet die Grundlage des führenden Wellbeing & Medical Health Resorts in Europa. Da die Wärmeenergie des abgedauten Wassers seit 2011 dem Energiekreislauf des Grand Resort Bad Ragaz zugeführt wird, konnte der Heizölverbrauch seither um 81 % reduziert werden – von 2015 auf 2016 gar um 17 %. Bis 2020 soll der Heizölverbrauch auf unter 100'000 Liter pro Jahr gesenkt werden.

Die Grand Resort Bad Ragaz AG hat sich ausserdem zum Ziel gesetzt, bis 2025 100 % ihres Elektrizitätsbedarfs aus erneuerbaren Energiequellen zu decken. Da seit 1. Januar 2017 ausschliesslich Strom aus Wasserkraft eingekauft wird, kann dieses Ziel bereits 2017 erreicht werden.

Nachhaltigkeit in der Küche

Gemäss aktuellen Schätzungen fallen in der Schweiz etwa 13 % der gesamten Lebensmittelabfälle (rund 290'000 Tonnen; Quelle: BAFU) in der industriellen Verarbeitung und in den Küchen des Gastgewerbes an. Damit die Menge der nicht konsumierten Lebensmittel im Grand Resort Bad Ragaz so weit wie möglich reduziert werden kann, startete die Küche des Grand Hotels Quellenhof eine Zusammenarbeit mit dem Verein United Against Waste. Die aus der Testphase resultierenden Massnahmen zur weiteren Reduktion der Lebensmittelabfälle werden 2017 umgesetzt. Gleichzeitig werden die weiteren Restaurants des Resorts derselben Analyse unterzogen.

ENERGIE- UND WASSERKENNZAHLEN

		2016	2015	2014	2013	2012
Energie						
Heizölverbrauch	Liter	168'382	202'045	207'417	190'000	637'884
Stromverbrauch	KWh	13'522'330	13'269'276	13'033'635	13'278'533	11'278'000
Wärmerückgewinnung aus dem abgedauten Thermalwasser	KWh	7'942'465	7'566'219	8'005'645	8'514'073	4'967'000
CO ₂ -Emissionen durch Heizöl	Tonnen	533	569	655	600	2'016
Wasser						
Zur Verfügung stehendes Quellwasser	m ³	414'668	526'381	584'446	612'751	546'514



Soziales und lokales Engagement

For Smiling Children® – langfristige und nachhaltige Unterstützung in den Bereichen Wasser und Bildung

Das Grand Resort Bad Ragaz unterstützt mit dem Benefizprojekt For Smiling Children® Kinder und Jugendliche in Afrika, indem es ihnen Zugang zu sauberem Trinkwasser und Schulbildung ermöglicht. Wie in den letzten Jahren wurden auch im Berichtsjahr die Projekte in Südafrika, Tansania und Nigeria unterstützt.

Der Siyabulela Pre-Primary School in Kleinmond, Südafrika, wurden auch 2016 Schulgelder, Löhne, Mahlzeiten und Bücher finanziert. Die Kinder bedankten sich mit Motiven für die Weihnachtskarten

des Grand Resort Bad Ragaz. Im Waisenhauszentrum Boma, Tansania, hat sich For Smiling Children® am Bau eines Mehrzweckgebäudes beteiligt und bei einem Besuch 2016 den Bedarf eines Sterilisationsgeräts im Huruma-Spital des Distrikts Rombo aufgenommen. Neben dem Gerät hat die Clinic Bad Ragaz auch Arbeitskleidung für die Krankenpfleger gespendet. Der im Geschäftsjahr 2015 finanzierte Trinkwasserbrunnen in Dukpa, Nigeria, konnte Anfang 2016 errichtet werden. Die Kinder des Schulprojekts Gioja in Mgebele sind mittlerweile im Sekundarschulalter, sodass nach dem Bau des Kindergartens und der Primarschule nun der Bedarf an einer Sekundarschule besteht. Auch hier wurde ein Beitrag an den Bau geleistet.

Corporate Governance

Corporate Governance

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe messen einer guten Corporate Governance im Interesse der Aktionäre, der Gäste, der Geschäftspartner und der Mitarbeitenden eine grosse Bedeutung bei. Die Durchsetzung und die laufende Optimierung der Werte und der Grundsätze gewährleisten die erforderliche Transparenz sowie zuverlässige Kommunikation nach innen und nach aussen.

Struktur der Unternehmensgruppe

Die Führung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe erfolgt durch den Verwaltungsrat, durch das GNCC (Governance, Nomination and Compensation Committee) sowie durch das AC (Audit Committee) und die Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden bei ihrer Arbeit durch das Executive Committee und die Corporate-Funktionen unterstützt. Die Führungsverantwortung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung umfasst neben der Grand Resort Bad Ragaz AG, bestehend aus den Geschäftsbereichen Grand Hotels, 36.5° Wellbeing & Thermal Spa, Medical Health Center, Clinic Bad Ragaz, Golf & Sports, die Casino Bad Ragaz AG sowie die Tamina Therme AG.

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte haben ein durchschnittliches Alter von 56 Jahren und sind im Durchschnitt 13 Jahre im Amt. Die Wiederwahl erfolgt für alle Mitglieder im Jahr 2017. Der Verwaltungsrat konstituiert sich nach Art. 15 Abs. 3 der Statuten der Gesellschaft vom 11. Juni 2008 selbst. Alle Verwaltungsräte sind nicht exekutiv tätig, das heisst, keines der Mitglieder erfüllt eine operative Führungsaufgabe für eine der Gruppengesellschaften. Kein Mitglied hat in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren der Geschäftsleitung einer Gruppengesellschaft angehört oder steht mit einer Gruppengesellschaft in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen. Es gibt keine Kreuzverflechtungen, das heisst, kein Geschäftsleitungsmitglied hat Einsitz in Aufsichtsorganen von Firmen, deren Repräsentanten im Verwaltungsrat der Grand Resort Bad Ragaz AG vertreten sind. Zur Sicherung von Transparenz und Zuverlässigkeit – nach innen und nach aussen – stellt das Grand Resort Bad Ragaz höchste Ansprüche an die Kompetenz und Professionalität der Unternehmensführung, denn persönliche Glaubwürdigkeit gewährleistet im ganzen Unternehmen gerade in Zeiten grosser Veränderungen eine solide Basis. Im Jahr 2016 tagte der Verwaltungsrat an sechs Sitzungen, an denen der Verwaltungsrat zu 100% anwesend war. Für die jeweiligen Sitzungen liegt eine feste Traktandenliste vor, zu der den Mitgliedern vor der Sitzung Unterlagen zugestellt werden. Die Mitglieder der Geschäftsleitung

nehmen an den Sitzungen beratend teil. Die Sitzungen werden protokolliert.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats richten sich nach Art. 716a Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts und Art. 16f der Statuten. Zur Vorbereitung der Beschlüsse und zur Wahrnehmung der Aufsichtsfunktion hat der Verwaltungsrat die nachstehend beschriebenen Ausschüsse gebildet. Auch deren Sitzungen werden protokolliert. Zudem berichten die Vorsitzenden der Ausschüsse regelmässig an den Verwaltungsratssitzungen über die Aktivitäten der Teilgremien.

Governance, Nomination and Compensation Committee (GNCC)

Das GNCC unterstützt den Verwaltungsrat in der Führung der Unternehmensgruppe, bestehend aus der Grand Resort Bad Ragaz AG und ihren Tochtergesellschaften. Im Einzelnen bereitet das GNCC die folgenden Sachgeschäfte für den Verwaltungsrat vor: Nachfolgeplanung und Nominierungen auf Stufe Verwaltungsrat, Ausschüsse des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung einschliesslich des oberen Kaders, Verfolgung und Beurteilung der Entwicklungen im Bereich der Corporate Governance, regelmässige Überprüfung der eigenen Strukturen und Abläufe, Salärpolitik und finanzielle Entschädigung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung einschliesslich des oberen Kaders. Die Zusammensetzung des GNCC ist in der Darstellung auf Seite 28 ersichtlich. An den Sitzungen nehmen der Vorsitzende der Geschäftsleitung sowie der Leiter Human Resources in beratender Funktion teil. Das GNCC führte im Jahr 2016 drei Sitzungen durch.

Audit Committee

In Anlehnung an den Swiss Code of Best Practice hat dieser Ausschuss folgende Aufgaben:

- Beaufsichtigung des Rechnungswesens, der Finanzberichterstattung und der Einhaltung der Rechnungslegungsstandards
- Überprüfung der Einzel- und der Konzernrechnungen sowie der zur Veröffentlichung gelangenden Zwischenabschlüsse

- Empfehlung an den Verwaltungsrat zur Vorlage der Jahresrechnung an die Generalversammlung
- Überwachung von Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit der externen Revision, des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und der Einhaltung von Normen (Compliance)
- Beurteilung von Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revision

Die Zusammensetzung des Audit Committee ist in der Tabelle auf Seite 28 ersichtlich. An den Sitzungen nehmen in beratender Funktion der kaufmännische Direktor und der Leiter des Rechnungswesens sowie, je nach Traktanden, Vertreter der Revisionsgesellschaft teil. Der Prüfungsausschuss tagte im Jahr 2016 an vier Sitzungen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse erhalten umfangreiche Unterlagen zu den Traktanden der einzelnen Sitzungen. Zudem erhalten sie regelmässig die folgenden Informationsmittel:

- Jahresbudget für die Gruppe und die Gruppengesellschaften
- Monatliche Rapportierung zum Geschäftsgang mit Vergleich von Budget und Vorjahr, quartalsmässige Vorschau zu den Aussichten für das laufende Geschäftsjahr
- Jahresrechnung für die Gruppe (konsolidierte Rechnung) und die Gruppengesellschaften mit umfassendem Bericht der Revisionsstelle
- Management-Letter der Revisionsstelle zu den jährlichen Prozessprüfungen
- Jährlicher Risikobericht

Mitglieder des Verwaltungsrats

Wolfgang Werlé, 1948, dipl. Betriebswirt, Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender des Governance, Nomination and Compensation Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG, Verwaltungsratspräsident der Casino Bad Ragaz AG. Seit September 2008 ist er Eigentümer und Verwaltungsratspräsident der Quantum AG, die an Convenience- und Lifestyleunternehmen Beteiligungen hält. Ausserdem ist Herr Werlé Mitglied

der Verwaltungsräte der Cat Holding AG (seit 6. Juni 2012), der Aryzta AG (seit 11. Dezember 2012), der Nimo Holding AG (LSG Sky Chefs – First Catering Schweiz AG; First Place AG), der Quade & Zurfluh AG, der Asserta Asset Management AG sowie der Formia Airline Supplies Ltd., Hong Kong. Bis August 2008 war er Verwaltungsratspräsident der Hiestand Holding AG. Von August 2008 bis Dezember 2008 amtierte er als Vizepräsident des Verwaltungsrats der Aryzta AG, und von 2002 bis Januar 2010 war er Mitglied des Verwaltungsrats der Schweizerischen Post.

Dr. Dieter Spälti, 1961, Dr. iur., Vizepräsident des Verwaltungsrats und Mitglied des Governance, Nomination and Compensation Committee wie auch des Audit Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit 2002 ist er Managing Partner und CEO der Spectrum Value Management Ltd. Spectrum führt und bewirtschaftet alle industriellen Beteiligungen und finanziellen Anlagen der Familie Dr. h. c. Thomas Schmidheiny. Ausserdem ist Herr Spälti Mitglied des Verwaltungsrats der LafargeHolcim Ltd und der IHAG Holding AG.

Lisa Schmidheiny, 1980, dipl. Architektin für Interior Design, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Governance, Nomination and Compensation Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit 2007 ist sie Innenarchitektin bei der CKU AG und seit 2009 Inhaberin der Lavinco Design GmbH.

Dr. h. c. Thomas Schmidheiny, 1945, dipl. Ing. ETH, Hauptaktionär, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Governance, Nomination and Compensation Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit 2002 ist er Verwaltungsratspräsident der Spectrum Value Management Ltd., die die industriellen und privaten Beteiligungen der Familie führt und betreut. Als Grossaktionär ist er im Verwaltungsrat der LafargeHolcim Ltd und Mitglied des Verwaltungsrats der Abraaj Group, Dubai. Seit 2005 finanziert er an der Indian School of Business den Forschungslehrstuhl Family Business and Wealth Management und engagiert sich finanziell an einem Master's Degree Programm der Tufts University in Boston.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Name/Nationalität	Position	Alter	Eintritt	GNCC	Audit Committee
Wolfgang Werlé (DE/CH)	Präsident	68	2005	Vorsitz	-
Dr. Dieter Spälti (CH)	Vizepräsident	55	2005	Mitglied	Mitglied
Lisa Schmidheiny (CH)	Mitglied	36	2011	Mitglied	-
Dr. h. c. Thomas Schmidheiny (CH)	Mitglied	71	1973	Mitglied	-
Dr. Klaus Tschüscher (LI)	Mitglied	49	2014	-	Mitglied
Markus Voegeli (CH)	Mitglied	55	2008	-	Vorsitz

Dr. Klaus Tschüscher, 1967, Dr. iur., LL.M., Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Audit Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Klaus Tschüscher ist selbstständiger Unternehmer und übt verschiedene weitere Verwaltungsratsmandate aus, so unter anderem beim Versicherungskonzern Swiss Life (seit April 2013), bei der Büchel Holding AG (seit März 2014), bei der internationalen Montfort-Gruppe (seit Dezember 2014) sowie bei der DMG Mori Europe Holding AG und der DMG Mori Schweiz AG (seit November 2015). Zudem ist er Inhaber und Verwaltungsratspräsident der Tschüscher Networks & Expertise AG. Von 2009 bis 2013 amtierte Klaus Tschüscher als Regierungschef und Finanzminister Liechtensteins. Von 2005 bis 2009 war er als Regierungschef-Stellvertreter insbesondere für die Ressorts Wirtschaft und Justiz zuständig. In dieser Funktion war er unter anderem Mitglied der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) in London. Ehrenamtlich engagiert sich Klaus Tschüscher als Delegierter sowie als Vorstandsmitglied bei UNICEF Schweiz und als Honorarkonsul für die Russische Föderation.

Markus Voegeli, 1961, lic. oec. publ., Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Audit Committee der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit August 2013 amtiert er als CEO und CFO des Textilretailers Charles Vögele, bei dem er seit Oktober 2009 bereits als CFO für Finanzen, Informatik und Logistik verantwortlich war und von September 2012 bis August 2013 die CEO-Funktion a. i. wahrgenommen hat. Von 1987 bis 1995 war er in verschiedenen Finanz- und Controllingfunktionen für die Swissair-Gruppe in der Schweiz tätig. Als CFO zeichnete

er danach bis 1998 für die Division Australasia der Nuance-Gruppe in Sydney verantwortlich, darauf folgten zwei Jahre als CFO der Swissôtel-Gruppe in New York. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz war er drei Jahre als CFO und später als CEO des Marktführers im Versand von rezeptpflichtigen Medikamenten tätig. Von 2004 bis Oktober 2008 amtierte Markus Voegeli als CFO der kotierten Handelsgruppe Valora.

Mitglieder der Geschäftsleitung

Peter P. Tschirky, 1952, Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO), Eintritt 2006, Funktion seit 2007. Verantwortlich für die Gesamtleitung der Unternehmensgruppe und Verwaltungsratspräsident der Tamina Therme AG. Peter P. Tschirky begann seine berufliche Karriere im Bereich Food & Beverage und war zuerst als F&B Controller im Hilton Hotel Zürich, danach als Assistant F&B Manager im Hilton Hotel München und drei Jahre als Executive Assistant im Sheraton Bahrain Hotel tätig. Danach führte ihn sein Weg nach Mallorca, wo er mit Ausnahme einer zweijährigen Beratertätigkeit für internationale touristische Projekte folgende Funktionen innehatte: 1985 bis 1990: Castillo Hotel Son Vida, General Manager; 1990 bis 1992: Arabella Golf Hotel Son Vida, Projektmanager; 1992 bis 2000: Arabella Golf Hotel Son Vida, General Manager, dabei u. a. Mitarbeit beim Zusammenschluss der Hotelketten Arabella und Sheraton; 2000 bis 2006: Arabella Hotels e Inversiones de España S. A., Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Patrick Vogler Christen, 1974, kaufmännischer Direktor (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung, Eintritt 2008, Funktion seit 2008. Verantwortlich für die zentralen Funktionen Finanzen und



Von links: Dr. Dieter Spälti, Dr. h. c. Thomas Schmidheiny, Wolfgang Werlé, Markus Voegeli, Lisa Schmidheiny und Dr. Klaus Tschütscher am 18-Loch PGA Championship Course des Golf Club Bad Ragaz. Im Juli teeten hier nach den Professionals der European Senior Tour anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums der Swiss Seniors Open bei einem Charity-Turnier der Sergio Garcia Foundation 17 der weltbesten Golfer auf.

Controlling, Einkauf, Informatik und Liegenschaften. Ausserdem ist er Mitglied des Verwaltungsrats der Casino Bad Ragaz AG und der Tamina Therme AG. Zuvor war Herr Vogler stellvertretender Direktor bei der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft KPMG in St. Gallen, Zürich und Melbourne. Zudem hat er im Kreditbereich verschiedener Banken gearbeitet. Herr Vogler hat die Fachhochschule für Wirtschaft absolviert, ist diplomierter Wirtschaftsprüfer, hat einen Master of Advanced Studies in Corporate Finance, ein Diplom in Wirtschaftsrecht und hat im vergangenen Jahr das General Manager Program (GMP) der Cornell University, New York absolviert.

Managementverträge

Mit Ausnahme eines Managementvertrags der Casino Bad Ragaz AG mit ihrem Minderheitsaktionär Novomatic Casino AG bestehen keine Managementverträge mit Nahestehenden oder Dritten ausserhalb des Konsolidierungskreises.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Verfahren zur Festsetzung der Entschädigungen

Die entsprechenden Angaben sind in Anmerkung 21 zur Konzernrechnung auf Seite 50 aufgeführt.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder von diesen beherrschte Gesellschaften hielten per 31. Dezember 2016 insgesamt 17'555 Aktien, was 73,3% des Aktienkapitals entspricht. Folgende Aktionäre wiesen per 31. Dezember 2016 einen Aktienbesitz von 5% oder mehr auf (direkt oder über von ihnen beherrschte Gesellschaften):

Aktionär	Anzahl Aktien	Anteil am Aktienkapital
Dr. h. c. Thomas Schmidheiny	17'552	73,3%
Peter Gmür	1'440	6,0%
Dr. Mirella Caroni	1'263	5,3%

Zusätzliche Vergütungen

Die dem Hauptaktionär Dr. h. c. Thomas Schmidheiny nahestehende Gesellschaft Spectrum Value Management Ltd., Rapperswil-Jona, bezieht über ein Service-Agreement eine jährliche Entschädigung von CHF 70'000.- für Beratungsleistungen. Es werden keine weiteren Vergütungen ausbezahlt.

Organdarlehen

Die Grand Resort Bad Ragaz AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2016 keine Organdarlehen oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung gewährt.

KapitalstrukturAktienkapital

Das Aktienkapital der Grand Resort Bad Ragaz AG beträgt CHF 23'940'000.- und setzt sich aus 23'940 Namensaktien zu je CHF 1'000.- Nennwert zusammen. Alle Titel sind voll dividendenberechtigt. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Weitere Angaben zu den Aktientiteln finden sich unter «Investor Relations» auf Seite 62.

Übertragbarkeit und Eintragungen

Gemäss Art. 6 der Statuten bedarf die Übertragung von Aktien der Zustimmung des Verwaltungsrats.

- a) Die Zustimmung muss verweigert werden, wenn durch die Übertragung andere als die bisherigen natürlichen oder juristischen Personen die Aktienmehrheit erlangen und das Baudepartement des Kantons St. Gallen die Zustimmung zur damit einhergehenden Konzessionsübertragung gemäss Ziff. 15 Abs. 1 lit. b der Thermalwasserkonzession vom 30. April 2003 nicht erteilt.
- b) Die Zustimmung kann verweigert werden,
- wenn der Erwerber direkt oder indirekt eine die Gesellschaft konkurrenzierende Tätigkeit ausübt und dadurch die Zweckerfüllung oder wirtschaftliche Selbstständigkeit gefährdet;
 - wenn die wirtschaftliche Tätigkeit des Erwerbers oder einer ihm nahestehenden Person objektiv unvereinbar ist mit dem Zweck der Gesellschaft oder wenn sie deren wirtschaftliche Selbstständigkeit gefährdet.

Die Zustimmung kann ferner verweigert werden, wenn der Erwerber sich weigert, eine Erklärung abzugeben, wonach er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erwirbt.

Die Zustimmung kann überdies ohne Angabe eines Grundes verweigert werden, wenn die Gesellschaft, andere Aktionäre oder

vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Dritte dem veräusserungswilligen Aktionär anbieten, die Aktien zum wirklichen Wert zu übernehmen. Gemäss Art. 5 Abs. 2 der Statuten wird im Verhältnis zur Gesellschaft als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen, Vereinbarungen oder Pläne. Insbesondere bestehen keine Aktionärsbindungsverträge oder Lock-up-Agreements.

Aktienregister

Das Aktienregister wird extern durch die Firma SIX SAG AG geführt. Die Titel sind durch SIX SIS transferierbar.

RevisionsstelleMandatierung

Die KPMG AG, St. Gallen, ist seit dem Geschäftsjahr 2001 Revisionsstelle und Konzernprüfer. Für das Geschäftsjahr 2016 stellte die KPMG AG gruppenweit CHF 153'870.- (Vorjahr: CHF 157'540.-) für Revisionshonorare (inklusive Prozessprüfungen und Management-Letter) und CHF 16'450.- (Vorjahr: CHF 25'105.-) für weitere Dienstleistungen in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Arbeit, die Honorierung und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Wahl des externen Prüfers durch die Generalversammlung. Das Audit Committee prüft den Umfang der externen Revision und die Revisionspläne. Ferner werden die Revisiionsergebnisse mit den externen Prüfern eingehend besprochen.

Informationspolitik

Ausser mit dem jährlichen Geschäftsbericht informiert die Grand Resort Bad Ragaz AG die Aktionäre und weitere interessierte Kreise regelmässig durch die Medien über die Geschäftsentwicklung und die laufenden Angebote. Adressen von Kontaktpersonen für Aktionäre befinden sich unter «Investor Relations» auf Seite 62 dieses Geschäftsberichts. Als jederzeit abrufbare Informationsplattform dient die Website www.resortragaz.ch

Finanzbericht

Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe (Berichterstattung nach Swiss GAAP FER)

32	Konsolidierte Erfolgsrechnung
33	Konsolidierte Bilanz
34	Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals
35	Konsolidierte Geldflussrechnung
36	Anhang der Konzernrechnung
	– Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze
	– Anmerkungen zur Konzernrechnung
51	Kennzahlen
52	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Jahresrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG (Berichterstattung nach OR)

54	Erfolgsrechnung
55	Bilanz
56	Anhang der Jahresrechnung
60	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes
61	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
62	Investor Relations
63	Glossar
64	Impressum

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anmerkungen	2016	2015
in CHF 1'000			
Umsatz	(1)	112'126	114'491
Direkte Kosten der erbrachten Leistung			
Spielbankenabgabe	(2)	-9'733	-9'187
Warenaufwand		-10'297	-10'197
Direkter Personalaufwand	(3)	-39'636	-39'082
Übriger direkter Betriebsaufwand	(4)	-10'286	-11'587
Bruttobetriebserfolg (GOI)		42'174	44'438
Verwaltung	(5)	-5'241	-5'509
Marketing	(5)	-4'894	-4'834
Unterhalt	(5)	-5'976	-5'731
Energie	(5)	-1'737	-2'033
Bruttobetriebsergebnis (GOP)		24'326	26'331
Liegenschafts- und Versicherungsaufwand		-648	-677
Übriger Aufwand und Ertrag	(6)	287	194
Abschreibung Sachanlagen	(7)	-15'392	-15'144
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		8'573	10'704
Zinsaufwand		-1'632	-1'895
Ergebnis vor Ertragssteuern		6'941	8'809
Ertragssteuern	(8)	-999	-871
Jahresgewinn		5'942	7'938
Davon entfallen auf: Aktionäre der Grand Resort Bad Ragaz AG		4'518	6'673
Minderheitsanteile	(9)	1'424	1'265
Gewinn pro Aktie in CHF		189	279

Konsolidierte Bilanz

		in CHF 1'000	
Per 31. Dezember	Anmerkungen	2016	2015
Aktiven			
Land	(7)	48'951	46'113
Gebäude	(7)	187'872	198'058
Übrige Sachanlagen	(7)	17'218	13'087
Sachanlagen		254'041	257'258
Finanzanlagen (Arbeitgeberbeitragsreserven)	(17)	10'366	9'759
Anlagevermögen		264'407	267'017
Flüssige Mittel		3'615	3'933
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(10)	3'485	3'560
Übrige Forderungen	(11)	279	376
Warenvorräte		2'875	2'813
Aktive Rechnungsabgrenzungen		565	817
Umlaufvermögen		10'819	11'499
Total Aktiven		275'226	278'516
Passiven			
Aktienkapital	(12)	23'940	23'940
Kapitalreserven		76'579	76'576
Eigene Aktien	(13)	-1'464	-1'754
Gewinn- und übrige Reserven		26'413	21'775
Eigenkapital der Aktionäre		125'468	120'537
Minderheitsanteile	(9)	2'924	2'765
Eigenkapital		128'392	123'302
Finanzverbindlichkeiten	(14)	112'176	120'944
Latente Ertragssteuerrückstellungen	(15)	6'225	5'900
Passive Rechnungsabgrenzungen		751	1'478
Langfristiges Fremdkapital		119'152	128'322
Finanzverbindlichkeiten	(14)	750	1'600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'580	3'371
Ertragssteuerverbindlichkeiten		701	803
Übrige Verbindlichkeiten	(16)	11'154	11'416
Passive Rechnungsabgrenzungen		9'497	9'702
Kurzfristiges Fremdkapital		27'682	26'892
Total Passiven		275'226	278'516

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in CHF 1'000

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Hedging- reserven	Eigenkapital Aktionäre ¹⁾	Minderheits- anteile	Eigen- kapital
Stand per 1. Januar 2015	23'940	76'549	-2'183	15'313	-263	113'356	2'567	115'923
Jahresgewinn				6'673		6'673	1'265	7'938
Marktwertanpassung Zinssatzswaps					63	63		63
Steuereffekt Marktwertanpassung Zinssatzswaps					-11	-11		-11
Dividendenausschüttungen							-1'067	-1'067
Verkauf von eigenen Aktien		9	123			132		132
Aktienbasierte Vergütung		18	306			324		324
Stand per 31. Dezember 2015	23'940	76'576	-1'754	21'986	-211	120'537	2'765	123'302
Jahresgewinn				4'518		4'518	1'424	5'942
Marktwertanpassung Zinssatzswaps					145	145		145
Steuereffekt Marktwertanpassung Zinssatzswaps					-25	-25		-25
Dividendenausschüttungen							-1'265	-1'265
Aktienbasierte Vergütung		3	290			293		293
Stand per 31. Dezember 2016	23'940	76'579	-1'464	26'504	-91	125'468	2'924	128'392

¹⁾ Aktionäre der Grand Resort Bad Ragaz AG.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1'000

	Anmerkungen	2016	2015
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		8'573	10'704
Abschreibung Sachanlagen	(7)	15'392	15'144
Übrige nicht liquiditätswirksame Ergebnisse		-222	54
Bezahlte Ertragssteuern		-799	-658
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		22'944	25'244
Veränderung Warenvorräte		-62	84
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		417	-416
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		1'257	2'439
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		24'556	27'351
Erwerb von Sachanlagen	(7)	-12'242	-5'178
Verkauf von Sachanlagen		15	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-12'227	-5'178
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-9'750	-20'390
Verkauf von eigenen Aktien		-	132
Dividenden	(9)	-1'265	-1'067
Bezahlte Zinsen		-1'632	-1'886
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-12'647	-23'211
Veränderung der flüssigen Mittel		-318	-1'038
Flüssige Mittel per 1. Januar		3'933	4'971
Flüssige Mittel per 31. Dezember		3'615	3'933
Veränderung der flüssigen Mittel		-318	-1'038

Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Grand Resort Bad Ragaz AG besteht aus den Unternehmensbereichen Resort, Tamina Therme und Casino. Der Unternehmensbereich Resort umfasst das Fünf-Sterne-Grand-Hotel Quellenhof & Spa Suites sowie das Fünf-Sterne-Grand-Hotel Hof Ragaz mit insgesamt 267 Zimmern und Suiten, das 36.5° Wellbeing & Thermal Spa, das medizinische Zentrum (MHC), die Clinic Bad Ragaz mit 25 Betten, das Business & Events Center mit modernster Ausstattung, das Hotel Schloss Wartenstein mit 10 Zimmern sowie zwei eigene Golfplätze (18- und 9-Loch-Anlage). Sieben Restaurants, ein Bistro sowie ein Café sorgen für kulinarische Vielfalt. In Kombination mit dem öffentlichen Thermalheilbad Tamina Therme zählt die Wohlfühloase auf 12'800 Quadratmetern zu einer der grössten Spa-Landschaften Europas. Der Unternehmensbereich Tamina Therme beinhaltet das öffentliche Thermalbad Tamina Therme. Der Unternehmensbereich Casino umfasst die Aktivitäten des Casinos Bad Ragaz mit einer B-Konzession der Eidgenössischen Spielbankenkommission.

Die Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG beruht auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden allgemein anerkannten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Sie wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt und zeigt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Grand Resort Bad Ragaz AG. Im Weiteren werden die gesetzlichen Vorschriften nach Obligationenrecht eingehalten. Die Konzernrechnung basiert auf dem Anschaffungskostenprinzip, ausgenommen die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis umfasst für die Vollkonsolidierung jene Gesellschaften, an denen die Grand Resort Bad Ragaz AG, direkt oder indirekt, mehr als 50% der Stimmrechtsanteile besitzt beziehungsweise welche durch die Grand Resort Bad Ragaz AG kontrolliert werden. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gesellschaften auf das Kalenderjahr. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Änderungen in der Berichterstattung

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Berichterstattung eingetreten.

Konsolidierungskreis

Folgende Gesellschaften mit Sitz in Bad Ragaz gehören per 31. Dezember 2016 zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Beteiligungsquote	Methode zur Erfassung	Grundkapital nominell in CHF 1'000
Grand Resort Bad Ragaz AG		Vollkonsolidierung	23'940
Casino Bad Ragaz AG	66,7%	Vollkonsolidierung	3'000
Tamina Therme AG	100,0%	Vollkonsolidierung	11'960

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Durchschnittspreisen bewertet. Für inkurante Warenvorräte und solche mit geringem Lagerumschlag werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen

Das Land wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Gebäude und übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie allfälliger Wertverminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer werden die physische Lebensdauer sowie die technologische und absatzpolitische Überalterung berücksichtigt. Soweit Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben.

Die angewandten Abschreibungsdauern betragen:

Anlagekategorie	Abschreibungsdauer	Beispiele
Land	keine Abschreibung	
Kunst	keine Abschreibung	Bilder, Antiquitäten, Skulpturen
Gebäude	30 oder 50 Jahre	Gebäudehülle, Dächer, Isolationen, Fenster
Installationen, Einrichtungen	10, 15, 20, 30 oder 50 Jahre	Leitungsführungen, Klima-, Heizungs-, Lift-, Lüftungs- und Elektroanlagen, Thermalwasserleitung
Innenausbau	10, 15 oder 20 Jahre	Oberflächenbeschichtung, Maler-, Gips- und Tapezierarbeiten, Teppiche, Türen, Einbauschränke, Sanitäreinrichtung
Mobiliar	5 oder 10 Jahre	
Maschinen, Geräte	5 oder 8 Jahre	
Fahrzeuge	5 Jahre	
Informatik	3 oder 5 Jahre	

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält die Arbeitgeberbeitragsreserven. Diese werden zum Nominalwert bilanziert.

Finanzverbindlichkeiten

Die Ersterfassung der Finanzverbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich Transaktionskosten. Unter der Position Finanzverbindlichkeiten sind Hypotheken, übrige Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen des Bundes bilanziert. Die Gesellschaft hat für einen Unternehmensbereich zinslose Darlehen des Bundes erhalten. Die Darlehen werden zum Marktwert erfasst und anschliessend anhand der Effektivzinsmethode aufgezinnt. Die Differenz zwischen Marktwert und Nominalwert bei Darlehensgewährung wird abgegrenzt und über die Nutzungsdauer der Investition in die Erfolgsrechnung als Subventionszuschuss (übriger Ertrag) übertragen. Diese Abgrenzung wird unter der Position langfristige passive Rechnungsabgrenzungen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe setzt derivative Finanzinstrumente ein, um das Zinsänderungsrisiko auf verzinslichem Fremdkapital abzusichern. Hierzu werden Zinssatzswaps benutzt. Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Absicherungszwecken und nicht zur Gewinnerzielung eingesetzt.

Derivative Finanzinstrumente werden zu Verkehrswerten bilanziert und unter den übrigen Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Verkehrswert «fair value» der eingesetzten Instrumente entspricht dem von der Vertragsbank errechneten Wert, zu welchem ein Kontrakt am Bilanzstichtag glattgestellt werden könnte.

Die Verkehrswertschwankungen (Gewinne und Verluste) auf derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung künftiger Geldflüsse aus beabsichtigten Finanzierungstransaktionen gehalten werden, werden direkt im Eigenkapital erfasst. Solche Kontrakte werden als «cash flow hedges» bezeichnet. Die im Eigenkapital erfassten kumulierten Gewinne beziehungsweise Verluste werden erfolgswirksam, sobald die vorgesehenen künftigen Finanzierungstransaktionen erfolgswirksam werden oder nicht mehr wahrscheinlich sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitnehmenden der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe sind für die berufliche Vorsorge bei der Personalvorsorgestiftung des Schweizer Gastroverbandes (GastroSocial) angeschlossen.

Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen auf die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven und bilanzierte Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen bei Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Eigene Aktien und aktienbezogene Vergütungen

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräußerung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Aktienbasierte Vergütungen werden zum Marktwert bewertet und im Zeitpunkt der Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet.

Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle künftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung

der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen künftigen Steuersatzes. Aktive latente Steuern und passive latente Steuern werden verrechnet, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden. Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht aktiviert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen in den entsprechenden Erfolgsrechnungspositionen erfasst.

Umsatzlegung

Erträge werden bei Erbringung der Dienstleistung an den Kunden abzüglich Umsatzsteuer und Rabatten erfasst. Die Erlöse setzen sich hauptsächlich aus Hotellerie- und Restaurationsumsätzen, Bädereintritten sowie Casinospieleerträgen zusammen.

Eventualverpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Anmerkungen zur Konzernrechnung

1. Segmentinformation

in CHF 1'000

	Resort		Tamina Therme		Casino		Eliminationen		Total Konzern	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Umsatz aus Drittkundengeschäften	78'040	81'796	10'375	10'100	23'711	22'595	-	-	112'126	114'491
Erträge aus anderen Unternehmensbereichen	937	894	183	171	35	38	-1'155	-1'103	-	-
Total Ertrag Unternehmensbereich	78'977	82'690	10'558	10'271	23'746	22'633	-1'155	-1'103	112'126	114'491
EBIT	2'357	5'226	1'030	854	5'186	4'625	-	-	8'573	10'704
Abschreibungen	-12'676	-12'368	-1'756	-1'746	-960	-1'030	-	-	-15'392	-15'144
Zinsaufwand	-1'335	-1'559	-280	-304	-17	-32	-	-	-1'632	-1'895
Segmentaktiven	243'544	245'223	34'812	36'187	14'151	14'321	-17'281	-17'215	275'226	278'516
Investitionen	11'559	4'603	444	156	239	419	-	-	12'242	5'178

Kennzahlen

Logiernächte Grand Hotels	88'450	92'769							88'450	92'769
Gästezimmer Grand Hotels	267	267							267	267
Zimmerbelegung Grand Hotels (in %)	62,6	67,1							62,6	67,1
Zimmer Clinic Bad Ragaz	17	18							17	18
Pflegetage Clinic Bad Ragaz	4'289	4'044							4'289	4'044
Zimmerbelegung Clinic Bad Ragaz (in %)	66,9	58,5							66,9	58,5
Logiernächte Hotel Schloss Warthenstein	1'581	-							1'581	-
Frequenzen Tamina Therme			292'751	275'289					292'751	275'289
Öffnungstage Tamina Therme			361	360					361	360
Besucher Casino Bad Ragaz					134'072	132'374			134'072	132'374
Anzahl Mitarbeitende FTE ø	535	515	37	37	54	54			626	606
Anzahl Mitarbeitende ø	660	618	56	51	61	61			777	730

2. Spielbankenabgabe

Die Spielbankenabgabe wurde auf dem Bruttospielertrag des Casinos erhoben. Der Basisabgabesatz beträgt 40,0%, der effektive Satz 41,8% (Vorjahr: 41,6%). Dazu kommen 1,5% (Vorjahr: 1,5%) Zuwendung an die Förderstiftung der Region Sarganserland-Walensee-Werdenberg und 0,5% (Vorjahr: 0,5%) Aufsichtsabgabe an die Eidgenössische Spielbankenkommission.

3. Direkter Personalaufwand

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Löhne und Gehälter	40'346	39'830
Sozialleistungen (ohne Personalvorsorgeaufwand)	3'459	3'342
Personalvorsorgeaufwand	896	1'039
Übriger Personalaufwand	1'206	1'260
Total Personalaufwand	45'907	45'471
./. Personalaufwand Verwaltung/Marketing/Unterhalt (siehe Anmerkung 5)	-6'271	-6'389
Total direkter Personalaufwand	39'636	39'082

4. Übriger direkter Betriebsaufwand

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Reinigung, Wäsche	3'027	3'196
Kreditkarten-, Reisebüro- und Vermittlungskommissionen	1'649	2'422
Kommunikation, Drucksachen, Büromaterial, Fotokopien	556	597
Drittleistungen Medizinisches Zentrum und Clinic Bad Ragaz	1'486	1'582
Allgemeiner Betriebsaufwand	3'568	3'790
Total übriger direkter Betriebsaufwand	10'286	11'587

5. Verwaltung/Marketing/Unterhalt/Energie

	in CHF 1'000					
	Personalaufwand		Sachaufwand		Total	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Verwaltung	3'481	3'577	1'760	1'932	5'241	5'509
Marketing	1'213	1'266	3'681	3'568	4'894	4'834
Unterhalt	1'577	1'546	4'399	4'185	5'976	5'731
Energie	-	-	1'737	2'033	1'737	2'033
Total Verwaltung/Marketing/Unterhalt/Energie	6'271	6'389	11'577	11'718	17'848	18'107

6. Übriger Aufwand und Ertrag

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Übriger Aufwand	-252	-372
Übriger Ertrag	539	566
Total übriger Aufwand und Ertrag	287	194

Im übrigen Ertrag sind Rückvergütungen von Versicherungen, Subventionszuschüsse des Kantons für das Darlehen des Bundes sowie sonstige Erträge enthalten. Im übrigen Aufwand sind Kleinanschaffungen für die Eröffnung des Hotel Schloss Wartenstein, mehrwertsteuerliche Vorsteuerminderungen im Rahmen der Gruppenbesteuerung und sonstige Aufwendungen enthalten.

7. Sachanlagen

ANSCHAFFUNGSWERTE 2016					in CHF 1'000
	01.01.2016	Zugänge	Umklassierungen	Abgänge	31.12.2016
Land	46'113	2'838	-	-	48'951
Gebäude	354'684	951	1'063	-5'247	351'451
Mobiliar	23'650	207	176	-770	23'263
Kunst, Bilder	2'710	8	-	-	2'718
Fahrzeuge	975	77	-	-38	1'014
Maschinen, Geräte	18'986	765	196	-1'490	18'457
Informatik	5'639	340	697	-673	6'003
Sachanlagen in Bau	687	7'056	-2'132	-	5'611
Total übrige Sachanlagen	52'647	8'453	-1'063	-2'971	57'066
Total Sachanlagen	453'444	12'242	-	-8'218	457'468

ANSCHAFFUNGSWERTE 2015					in CHF 1'000
	01.01.2015	Zugänge	Umklassierungen	Abgänge	31.12.2015
Land	46'113	-	-	-	46'113
Gebäude	350'162	298	4'224	-	354'684
Total übrige Sachanlagen	53'059	4'880	-4'224	-1'068	52'647
Total Sachanlagen	449'334	5'178	-	-1'068	453'444

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN 2016

in CHF 1'000

	01.01.2016	Zugänge	Abgänge	31.12.2016	Nettobuchwert
Land	-	-	-	-	48'951
Gebäude	-156'626	-12'145	5'192	-163'579	187'872
Mobilien	-18'909	-1'315	770	-19'454	3'809
Kunst, Bilder	-	-	-	-	2'718
Fahrzeuge	-914	-39	38	-915	99
Maschinen, Geräte	-15'843	-1'112	1'479	-15'476	2'981
Informatik	-3'894	-781	672	-4'003	2'000
Sachanlagen in Bau	-	-	-	-	5'611
Total übrige Sachanlagen	-39'560	-3'247	2'959	-39'848	17'218
Total Sachanlagen	-196'186	-15'392	8'151	-203'427	254'041

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN 2015

in CHF 1'000

	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	Nettobuchwert
Land	-	-	-	-	46'113
Gebäude	-144'600	-12'026	-	-156'626	198'058
Total übrige Sachanlagen	-37'503	-3'118	1'061	-39'560	13'087
Total Sachanlagen	-182'103	-15'144	1'061	-196'186	257'258

Die Versicherungswerte der Brandschadenversicherung für Gebäude und die übrigen Sachanlagen von CHF 434 Mio. (Vorjahr: CHF 438 Mio.) decken deren Wiederbeschaffungskosten. Die Immobilien sind zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten verpfändet (siehe Anmerkung 14). Im laufenden Geschäftsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Bauzinsen aktiviert.

8. Ertragssteuern

in CHF 1'000

	2016	2015
Laufende Ertragssteuern	-698	-799
Latente Ertragssteuern	-301	-72
Total Ertragssteuern	-999	-871

Per 31. Dezember 2016 bestanden steuerliche Verlustvorträge von total CHF 4,5 Mio. (Vorjahr: CHF 12,5 Mio.) auf denen keine latenten Steueraktiven gebildet wurden. Davon können CHF 1,3 Mio. bis in das Jahr 2017, CHF 2,7 Mio. bis in das Jahr 2018 und CHF 0,5 Mio. bis in das Jahr 2019 verrechnet werden. Die laufenden Ertragssteuern betreffen im Jahr 2016 wie auch im Vorjahr die Casino Bad Ragaz AG.

9. Minderheitsanteile

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Minderheitsanteile per 1. Januar	2'765	2'567
Dividende Casino Bad Ragaz AG	-1'265	-1'067
Gewinnanteil Minderheitsaktionäre	1'424	1'265
Total Minderheitsanteile per 31. Dezember	2'924	2'765

Die Minderheitsanteile betreffen ausschliesslich die Casino Bad Ragaz AG (Minderheitsbeteiligung von 33,3 % am Stammkapital).

10. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen können in nicht fällige und überfällige Forderungen gegliedert werden. Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

FORDERUNGEN (FÄLLIGKEITEN)		in CHF 1'000	
	2016	2015	
Nicht fällig	2'966	3'150	
Überfällig 1-30 Tage	312	224	
Überfällig 30-60 Tage	110	109	
Überfällig über 60 Tage	430	323	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Wertberichtigungen	3'818	3'806	
./. Wertberichtigungen	-333	-246	
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'485	3'560	

Das Ausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird laufend überwacht. Bei Anzeichen für ein erhöhtes Ausfallrisiko wird die Forderung in Höhe des zu erwartenden Ausfalls wertberichtigt. Am Bilanzstichtag waren die Forderungen breit gestreut. Die höchste Forderung gegenüber Dritten betrug CHF 212'850 (Vorjahr: CHF 122'388).

11. Übrige Forderungen

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Forderungen gegenüber Nahestehenden	3	7
Sonstige Forderungen	276	369
Total übrige Forderungen	279	376

12. Eigenkapital

Das Aktienkapital beträgt per 31. Dezember 2016 wie auch im Vorjahr per 31. Dezember 2015 CHF 23'940'000. Das Aktienkapital ist in 23'940 Namenaktien à nominal CHF 1'000 pro Aktie eingeteilt. Für das Geschäftsjahr 2016 wird zuhanden der Generalversammlung keine Dividende beantragt. Die nicht ausschüttbaren, statutarischen und gesetzlichen Reserven belaufen sich auf CHF 11'970'000.

13. Eigene Aktien

NAMENAKTIEN	in CHF 1'000	
	Anzahl Stk.	Total
Bestand per 1. Januar 2015	428	2'183
Verkauf von eigenen Aktien ¹⁾	-24	-123
Aktienbasierte Vergütung ²⁾	-60	-306
Bestand per 31. Dezember 2015	344	1'754
Aktienbasierte Vergütung ²⁾	-57	-290
Bestand per 31. Dezember 2016	287	1'464

¹⁾ Im Jahr 2015 hat der Konzern 24 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 5'476.- je Aktie veräussert (der Veräusserungsgewinn wurde direkt in den Kapitalreserven erfasst).

²⁾ Siehe Anmerkung 20.

14. Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1'000

	2016	2015
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	112'176	120'944
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	750	1'600
Total Finanzverbindlichkeiten	112'926	122'544

Die Kreditverträge der Finanzverbindlichkeiten haben folgende Verfalldaten:

in CHF 1'000

	2016	2015
Ablauf Ende 2016	-	1'600
Ablauf Ende 2017	750	1'800
Ablauf Ende 2018	1'750	1'800
Ablauf Ende 2019	71'950	79'000
Ablauf Ende 2020	10'900	10'500
Ablauf Ende 2021 und später	27'576	27'844
Total Finanzverbindlichkeiten	112'926	122'544

Die Finanzverbindlichkeiten sind durch Immobilien der Gruppe gedeckt. Dafür sind bei Kreditinstituten Schuldbriefe von CHF 171 Mio. (Vorjahr: CHF 171 Mio.) hinterlegt. Die durchschnittliche Verzinsung der grundpfandgesicherten Finanzverbindlichkeiten im Jahre 2016 betrug 1,4% (Vorjahr: 1,4%).

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber den Banken enthalten Mindestanforderungen an Finanzkennzahlen («debt covenants») in Bezug auf den Fremdverschuldungsgrad (ausgedrückt als Verhältnis der Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel zu EBITDA), den Zinsdeckungsgrad (ausgedrückt als Verhältnis von EBITDA zu Nettozinsaufwand) sowie den Eigenfinanzierungsgrad (ausgedrückt als Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme). Diese Kennzahlen beziehen sich auf die Konzernrechnung. Die Mindestanforderungen waren während der gesamten Berichtsperiode erfüllt.

15. Latente Ertragssteuerrückstellungen

POSITIONEN MIT LATENTEN STEUERN

in CHF 1'000

	Anlagevermögen	Arbeitgeberbeitragsreserve	Übrige Verbindlichkeiten	Total
Buchwert per 1. Januar 2015	4'284	1'587	-54	5'817
Bildung	-	72	-	72
Auflösung	-	-	11	11
Buchwert per 31. Dezember 2015	4'284	1'659	-43	5'900
Bildung	198	102	-	300
Auflösung	-	-	25	25
Buchwert per 31. Dezember 2016	4'482	1'761	-18	6'225

Der Steuersatz für die Berechnung der latenten Ertragssteuern beträgt 17% (Vorjahr: 17%).

16. Übrige Verbindlichkeiten

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	73	69
Marktwert derivative Finanzinstrumente	108	253
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	10'973	11'094
Total übrige Verbindlichkeiten	11'154	11'416

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen und ausstehende Geschenkgutscheine.

17. Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Gesellschaften der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe sind der Pensionskasse GastroSocial angeschlossen. Die Vorsorgepläne sind nach dem Beitragsprimat ausgestaltet. Neben dieser Pensionskasse besteht mit der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe eine patronale Stiftung. Der Personalvorsorgeaufwand entspricht den periodengerecht abgegrenzten Arbeitgeberbeiträgen zuzüglich des Ergebnisses aus der Arbeitgeberbeitragsreserve. In der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe besteht eine Arbeitgeberbeitragsreserve in Höhe von nominal CHF 10,4 Mio. (Vorjahr: CHF 9,8 Mio.). Die Veränderung entspricht der performanceabhängigen Verzinsung, welche dem Personalvorsorgeaufwand gutgeschrieben wurde.

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Arbeitgeberbeitragsreserve		
Bestand 1. Januar	9'759	9'335
Verzinsung (= Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserve)	606	424
Bestand 31. Dezember	10'365	9'759
Zusammensetzung Personalvorsorgeaufwand		
Beiträge Pensionskasse GastroSocial	1'502	1'463
Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserve	-606	-424
Total Personalvorsorgeaufwand	896	1'039
Eckdaten Personalvorsorgeeinrichtung GastroSocial		
Deckungsgrad	117%	115%
Aktivversicherte	157'691	160'241
Aktivversicherte Grand Resort Bad Ragaz Gruppe	643	636
Rentner	11'350	10'878
Rentner Grand Resort Bad Ragaz Gruppe	65	62

Aufgrund der umfassenden Solidaritäten in der Gemeinschaftseinrichtung der Pensionskasse GastroSocial kann die Überdeckung nicht den angeschlossenen Gesellschaften zugeordnet werden. Es kann daher kein wirtschaftlicher Anteil bzw. Nutzen zugunsten der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe geltend gemacht werden. Die patronale Stiftung Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe weist keine freien Mittel aus, und daher bestehen auch in dieser Stiftung keine wirtschaftlichen Anteile aus einer Überdeckung zugunsten der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe.

18. Risikomanagement

Das Risikomanagement wurde als ganzheitlicher Risikoprozess für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Jahr 2016 in sämtlichen Unternehmensbereichen systematisch angewandt. Die durch die Geschäftsleitung halbjährlich erstellten Risikolandkarten umfassen die wesentlichen Risiken der verschiedenen Geschäftsbereiche der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Die Gliederung der Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgte in fünf Kategorien. Die erfassten Risiken wurden unter Berücksichtigung von bereits umgesetzten Massnahmen quantifiziert. Die Risikoübersichten, welche die wesentlichen elf Risiken der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe beinhalten, wurden im Berichtsjahr zweimal durch die Geschäftsleitung und einmal durch den Verwaltungsrat diskutiert. Massnahmen zur Reduktion der Risiken wurden definiert und befinden sich in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe in der Umsetzung.

Finanzielles Risikomanagement

Bedingt durch die unterschiedlichen Aktivitäten ist die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (insbesondere Zinssatzrisiko) ausgesetzt. Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für die finanzielle Risikopolitik der Gruppe. Die Risikopolitik zielt darauf ab, dass entsprechende Risiken identifiziert und analysiert werden. Die Risiken werden im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit durch die Geschäftsleitung laufend überwacht.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn die Gruppe nicht in der Lage ist, ihre Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe stellt durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement sicher, dass genügend Liquidität vorhanden ist, um ihren fälligen Verbindlichkeiten nachzukommen. Dies schliesst die Möglichkeit zur Finanzierung durch einen adäquaten Betrag aus zugesagten Kreditlimiten mit ein. Die Liquidität der Gruppe, insbesondere die Finanzierungstätigkeit, wird zentral bewirtschaftet, verwaltet und überwacht. Die kurzfristigen Bankguthaben sind bei erstklassigen Instituten platziert. Zur Finanzierung der Geldabflüsse in den kommenden sechs bis zwölf Monaten stehen nebst operativen Cashflows zugesagte Kreditlimiten zur Verfügung.

Kreditrisiko

Kreditrisiken können bei flüssigen Mitteln bei Finanzinstituten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrigen Forderungen bestehen. Finanzinstitute müssen ein erstklassiges Rating aufweisen, um mit der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe Bankbeziehungen pflegen zu können. Die Gefahr von Klumpenrisiken in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Kundenguthaben beschränkt. Das maximale Kreditrisiko entspricht dem Buchwert der finanziellen Aktiven.

Zinsänderungsrisiko

Von Bedeutung für die Gruppe ist das Zinsänderungsrisiko. Bei den Finanzverbindlichkeiten hat die Gruppe langfristige Verträge mit teilweise festen Zinssätzen abgeschlossen, die das Zinsänderungsrisiko minimieren. Zusätzlich wird mittels Zinssatzswaps (derivative Finanzinstrumente) das Zinsänderungsrisiko auf bestehenden und künftigen Finanzverbindlichkeiten abgesichert.

Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Zinssätze und die Restdauer der Zinssatzfixierungen der Finanzverbindlichkeiten:

VERZINSUNG DER FINANZVERBINDLICHKEITEN PER 31. DEZEMBER 2016

in CHF '000

		6 Monate und weniger	6-12 Monate	1-3 Jahre	3-6 Jahre	Über 6 Jahre	Buchwert total
Festhypotheken / feste Vorschüsse	bis 1,5%	56'750	-	-	-	31'176	87'926
Festhypotheken / feste Vorschüsse	1,5-2,5%	-	5'000	15'000	-	-	20'000
Festhypotheken / feste Vorschüsse	über 2,5%	-	-	5'000	-	-	5'000
Total Finanzverbindlichkeiten		56'750	5'000	20'000	0	31'176	112'926

Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos hat die Gruppe einen Zinssatzswap im Umfang von nominal CHF 5 Mio. mit einer Restlaufdauer bis September 2017 abgeschlossen. Die Gruppe tritt dabei als «fixed interest payer» auf, wobei der fixe Zinssatz bei 2,0% liegt. Der variable Zinssatz basiert auf dem CHF 3-Monats-Libor. Zinssatzswaps dienen der Absicherung des bestehenden sowie künftigen variabel verzinslichen Fremdkapitals und werden als «cash flow hedges» verbucht. Im Berichtsjahr wurde das Eigenkapital für Verkehrswertschwankungen mit CHF 120'000 inklusive des Effekts der latenten Steuern entlastet (Vorjahr entlastet mit CHF 52'000). Für die übrigen langfristigen Zinssatzfixierungen wurden Festhypotheken abgeschlossen.

19. Operatives Leasing

in CHF '000

	2016	2015
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	113	68
Leasingverpflichtung 2 bis 5 Jahre	180	50
Total operatives Leasing (Nominalwerte)	293	118

Die operativen Leasingverpflichtungen beinhalten die Mieten von Geschäftsfahrzeugen sowie Kopiergeräten.

20. Aktienbasierte Vergütung

Seit dem 1. Januar 2015 besteht ein Aktienbeteiligungsplan für die Mitglieder der Geschäftsleitung und des obersten Kaders, die länger als drei Jahre für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe tätig sind. Der vom Verwaltungsrat festgelegte Plan sieht vor, dass im Unternehmen ein Teil der variablen Vergütung in Form von Aktien bezogen werden kann. Die zugeteilten Aktien sind mit einer Veräusserungssperrfrist von 3 Jahren ab Zuteilung belegt. Die Stimm- und Dividendenberechtigung geht nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten über. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des obersten Kaders wurden im Jahr 2016 57 Namenaktien (Vorjahr: 60) der Grand Resort Bad Ragaz AG zu einem Vorzugspreis von 50% des Marktwertes abgegeben. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 146'918 (Vorjahr: CHF 162'000).

Diese aktienbasierte Vergütung ermöglicht die Beteiligung der Geschäftsleitung und des obersten Kaders am langfristigen Erfolg der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Diese Beteiligung hat unter anderem zum Ziel, die Identifikation mit der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe und die Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen weiter zu fördern.

21. Transaktionen mit Nahestehenden

Diese umfassen Transaktionen mit der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Mit Nahestehenden wurden im Geschäftsjahr 2016 Umsätze im Umfang von CHF 0,2 Mio. (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.) erzielt. Insgesamt wurden Waren und Dienstleistungen im Umfang von CHF 0,9 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.) von Nahestehenden bezogen. Alle Transaktionen mit Nahestehenden erfolgten zu unter Dritten üblichen Konditionen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sind im Anhang offengelegt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen ein festes, ihrer Funktion entsprechendes Honorar und eine Spesenentschädigung. Die Gesamtbezüge exklusive Altersvorsorge des Verwaltungsrats betragen für das Geschäftsjahr 2016 CHF 503'187 (Vorjahr: CHF 440'000). Im Jahr 2016 betrafen CHF 440'000 die ordentliche Verwaltungsratsstätigkeit und CHF 63'187 (Vorjahr: CHF 0) zusätzliche Arbeiten auf Projektbasis. Die Arbeitgeberbeiträge für die Altersvorsorge des Verwaltungsrats beliefen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 15'000 (Vorjahr: CHF 15'000). Im Geschäftsjahr 2016 und im Vorjahr wurden keine Abgangsentschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrats ausbezahlt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein festes Grundsalar und eine erfolgsabhängige, variable Gehaltskomponente von durchschnittlich 32% des Grundsalar. Die variable Gehaltskomponente richtet sich nach der Erreichung der jährlich im Voraus festgelegten quantitativen und qualitativen Ziele. Die Entschädigungen an die Geschäftsleitung werden jährlich vom Governance, Nomination and Compensation Committee genehmigt. Die Gesamtbezüge exklusive Altersvorsorge und inklusive der aktienbasierten Vergütung der Geschäftsleitung betragen für das Geschäftsjahr 2016 CHF 752'000 (Vorjahr: CHF 787'000). Die Arbeitgeberbeiträge für die Altersvorsorge der Geschäftsleitung beliefen sich für das Geschäftsjahr 2016 auf CHF 98'000 (Vorjahr: CHF 100'000). Im Geschäftsjahr 2016 wie auch im Vorjahr wurden keine Abgangsentschädigungen an Mitglieder oder ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung bezahlt.

22. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 22. März 2017 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem noch der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine nennenswerten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 22. März 2017 eingetreten, die zu einer Anpassung der ausgewiesenen Bilanzwerte führten und an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Kennzahlen

BASIEREND AUF KONSOLIDierter JAHRESRECHNUNG

	2016	2015	2014	2013	2012
Profitabilität					
Entwicklung des Umsatzes gegenüber Vorjahr (in %)	-2,1	4,0	1,6	0,6	0,7
Personalaufwand in % des Umsatzes	40,9	39,7	39,0	39,9	40,0
Durchschnittlicher Personalbestand (FTE)	626	606	597	597	585
Umsatz pro Mitarbeitenden (in CHF 1'000)	179	189	184	182	184
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % des Umsatzes	37,6	38,8	38,9	37,8	37,6
Bruttobetriebsergebnis (GOP) in % des Umsatzes	21,7	23,0	22,6	21,2	20,3
Betrieblicher Cashflow in % des Umsatzes	21,9	23,9	26,2	17,3	16,7
Entwicklung des Cashflows gegenüber Vorjahr (in %)	-10,2	-5,0	53,5	4,6	4,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in % des Umsatzes	7,6	9,3	8,3	6,7	5,8
Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern gegenüber Vorjahr (in %)	-19,9	16,9	25,3	17,1	51,3
Jahresergebnis in % des Umsatzes ¹⁾	5,3	6,9	5,8	3,3	1,5
Entwicklung des Jahresergebnisses gegenüber Vorjahr (in %) ¹⁾	-25,1	25,4	76,9	122,8	215,5
Solvenz					
Eigenkapital in % der Bilanzsumme ¹⁾	46,6	44,3	40,1	38,4	35,9
Eigenkapitalrendite (in %) ¹⁾	4,7	6,6	5,5	3,2	1,5
Nettofinanzposition in % des Eigenkapitals ²⁾	85,1	96,2	118,9	132,2	146,4
Deckungsgrad der Fremdkapitalzinsen (in %) ³⁾	1'468,6	1'364,1	1'181,1	712,5	540,3
Return on Capital Employed (ROCE) (in %) ⁴⁾	3,1	3,9	3,2	2,5	2,5
Anlagevermögen in % der Bilanzsumme	96,1	95,9	95,8	95,1	95,9
Abschreibungen in % der Anschaffungswerte des Anlagevermögens (ohne Land)	3,8	3,7	3,8	3,8	3,8
Unterhalt und Investitionen in % der Anschaffungswerte des Anlagevermögens (ohne Land)	4,5	2,7	4,0	2,8	2,8

¹⁾ Das Jahresergebnis und das Eigenkapital enthalten die Minderheitsanteile.

²⁾ Nettofinanzposition definiert als kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel.

³⁾ EBITDA/Zinsaufwand.

⁴⁾ EBI/(Eigenkapital und verzinsliches Fremdkapital).

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 32–50 wiedergegebene Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG, bestehend aus konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals, konsolidierter Geldflussrechnung und Anhang der Konzernrechnung, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit

der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rainer Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 22. März 2017



Wassersommelière Irina Taculina in der Taminaschlucht – am Ursprung des Ragazer Thermalwassers.

Erfolgsrechnung Grand Resort Bad Ragaz AG

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Umsatz	78'977	82'690
Übriger Ertrag	2'676	1'944
Gesamtleistung	81'653	84'634
Warenaufwand	-9'012	-8'859
Personalaufwand	-39'075	-38'724
Übriger direkter Betriebsaufwand	-9'113	-10'255
Verwaltungsaufwand	-1'155	-1'139
Marketingaufwand	-2'879	-2'721
Unterhaltsaufwand	-3'595	-3'424
Energieaufwand	-786	-974
Liegenschafts- und Versicherungsaufwand	-556	-583
Übriger Aufwand	-227	-346
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen	15'255	17'609
Abschreibung auf Sachanlagen	-10'626	-8'958
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern	4'629	8'651
Finanzertrag	-	9
Dividendenertrag	2'530	2'133
Finanzaufwand	-1'335	-1'559
Jahresgewinn	5'824	9'234

Bilanz Grand Resort Bad Ragaz AG

	in CHF 1'000	
Per 31. Dezember	2016	2015
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'596	2'290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'286	3'398
Übrige Forderungen	307	368
Warenvorräte	2'752	2'757
Aktive Rechnungsabgrenzungen	404	667
Umlaufvermögen	8'345	9'480
Beteiligungen	13'960	13'960
Immobilien	177'273	180'968
Übrige Sachanlagen	16'481	11'908
Anlagevermögen	207'714	206'836
Total Aktiven	216'059	216'316
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5'267	3'143
Übrige Verbindlichkeiten	5'780	6'957
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'745	6'201
Kurzfristiges Fremdkapital	16'792	16'301
Finanzverbindlichkeiten	92'000	98'250
Passive Rechnungsabgrenzungen	242	854
Langfristiges Fremdkapital	92'242	99'104
Fremdkapital	109'034	115'405
Aktienkapital	23'940	23'940
Gesetzliche Kapitalreserve	33'516	33'516
Gesetzliche Gewinnreserve	7'980	7'980
Freiwillige Gewinnreserven		
Beschlussmässige Gewinnreserven	25'433	25'433
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	11'796	2'562
Jahresgewinn	5'824	9'234
Eigene Aktien	-1'464	-1'754
Eigenkapital	107'025	100'911
Total Passiven	216'059	216'316

Anhang der Jahresrechnung

1. Angewandte Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt.

1.3 Sachanlagen

Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.4 Eigene Aktien / Aktienbasierte Vergütung

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst. Aktienbezogene Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung und des obersten Kaders werden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Verkehrswert bewertet und die Differenz zum Anschaffungswert im Personalaufwand erfasst.

1.5 Umsatzlegung

Erträge werden bei Erbringung der Dienstleistung an den Kunden abzüglich Umsatzsteuer, Rabatten und Ausfallrisiken auf Forderungen erfasst.

1.6 Ertragssteuern

Die Grand Resort Bad Ragaz AG hat im Geschäftsjahr 2016 und auch im Vorjahr keine Ertragssteuern bezahlt, da Verlustvorträge verwendet werden konnten.

1.7 Sicherungsgeschäfte

Im finanziellen Risikomanagement ist das Zinsänderungsrisiko für die Grand Resort Bad Ragaz AG von Bedeutung. Bei den Finanzverbindlichkeiten hat die Grand Resort Bad Ragaz AG langfristige Verträge mit teilweise festen Zinssätzen abgeschlossen, die das Zinsänderungsrisiko minimieren. Zusätzlich wird mittels Zinssatzswaps (derivative Finanzinstrumente) das Zinsänderungsrisiko auf bestehenden und künftigen Finanzverbindlichkeiten abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht in der Bilanz erfasst, sondern als Absicherungsinstrumente offengelegt.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Gegenüber Dritten	3'286	3'398

2.2 Übrige Forderungen

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	275	327
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	30	34
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Ergänzungsvorsorge	2	7

2.3 Beteiligungen

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Tamina Therme AG, Bad Ragaz Grundkapital: CHF 11'960'000 (Kapital- / Stimmenanteil 100%)	11'960	11'960
Casino Bad Ragaz AG, Bad Ragaz Grundkapital: CHF 3'000'000 (Kapital- / Stimmenanteil 66,7%)	2'000	2'000

2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Gegenüber Dritten	5'267	3'143

2.5 Übrige Verbindlichkeiten

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	5'591	6'837
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	126	58
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Ergänzungsvorsorge	63	62

2.6 Finanzverbindlichkeiten

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	92'000	98'250

2.7 Gesetzliche Kapitalreserve

Die gesetzliche Kapitalreserve besteht vollumfänglich aus Reserven aus Kapitaleinlagen.

2.8 Eigene Aktien

	Anzahl Namenaktien	
	2016	2015
Bestand am 1. Januar	344	428
Verkäufe	-	-24
Aktienbasierte Vergütung	-57	-60
Bestand am 31. Dezember	287	344

Im Jahr 2015 wurden 24 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 5'476 veräussert. Im Jahr 2016 wurden keine Namenaktien veräussert.

2.9 Aktienbasierte Vergütung

Seit dem 1. Januar 2015 besteht ein Aktienbeteiligungsplan für die Mitglieder der Geschäftsleitung und des obersten Kaders, die länger als drei Jahre für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe tätig sind. Der vom Verwaltungsrat festgelegte Plan sieht vor, dass im Unternehmen ein Teil der variablen Vergütung in Form von Aktien bezogen werden kann. Aktienbasierte Vergütungen werden im Zeitpunkt der Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet. Die zugeteilten Aktien sind mit einer Veräusserungssperrfrist von drei Jahren ab Zuteilung belegt. Die Stimm- und Dividendenberechtigung geht nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten über. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des obersten Kaders wurden im Jahr 2016 57 Namenaktien (Vorjahr: 60) der Grand Resort Bad Ragaz AG zu einem Vorzugspreis von 50% des Marktwertes abgegeben. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 143'783 (Vorjahr: CHF 144'000).

Die aktienbasierte Vergütung ermöglicht die Beteiligung der Geschäftsleitung und des obersten Kaders am langfristigen Erfolg der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Diese Beteiligung hat unter anderem zum Ziel, die Identifikation mit der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe und die Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen weiter zu fördern.

2.10 Direkter Betriebsaufwand

Im direkten Betriebsaufwand sind die Kosten für Reinigung und Wäsche sowie Kreditkarten-, Reisebüro- und Vermittlungskommissionen, Aufwendungen für Kommunikation, Drucksachen, Büromaterial und Fotokopie sowie Kosten für Drittleistungen (insbesondere im medizinischen Zentrum sowie in der Clinic Bad Ragaz) enthalten.

2.11 Übriger Aufwand und Ertrag

Im übrigen Ertrag sind Rückvergütungen von Versicherungen, Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen, die Auflösung von Gutscheinverbindlichkeiten sowie sonstige Erträge enthalten. Im übrigen Aufwand sind Verluste aus der Veräusserung von Anlagevermögen, Kleinanschaffungen für die Eröffnung des Hotel Schloss Wartenstein, mehrwertsteuerliche Vorsteuerkürzungen im Rahmen der Gruppenbesteuerung sowie sonstige Aufwendungen enthalten.

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 535 (Vorjahr: 515).

3.2 Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Verpfändetes Anlagevermögen (zu Buchwerten)	177'273	180'968
Eingetragene Pfandrechte	143'000	143'000
Belehnung per Bilanzstichtag	92'000	98'250

3.3 Eventualverbindlichkeiten

Die Grand Resort Bad Ragaz AG ist mit 50% an der einfachen Gesellschaft AoHE (Academy of Hotel Excellence) beteiligt. Die Grand Resort Bad Ragaz AG haftet für sämtliche Verbindlichkeiten dieser einfachen Gesellschaft (per 31. Dezember 2016: CHF 19'296). Die Grand Resort Bad Ragaz AG gehört der MwSt.-Gruppe Grand Resort Bad Ragaz AG an und haftet solidarisch für deren MwSt.-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

3.4 Sicherungsgeschäfte

Per Bilanzstichtag bestand lediglich ein Zinssatzwap im Umfang von CHF 5 Mio. mit einer Restlaufdauer bis September 2017. Die Grand Resort Bad Ragaz AG tritt dabei als «fixed interest payer» auf, wobei der fixe Zinssatz bei 2,0% liegt. Der variable Zinssatz basiert auf dem 3-Monats-Libor.

3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	60	82

3.6 Operatives Leasing

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	104	52
Leasingverpflichtung 2 bis 5 Jahre	177	38

3.7 Nettoauflösung von stillen Reserven

	in CHF 1'000	
	2016	2015
Nettoauflösung von stillen Reserven	2'898	3'410

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF 1'000

2016

Gewinnvortrag	11'796
Jahresgewinn	5'824
Der Bilanzgewinn beträgt	17'620

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Vortrag auf neue Rechnung

17'620

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 54–59 wiedergegebene Jahresrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der

Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Kurt Stocker
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rainer Scherrer
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 22. März 2017

Investor Relations

Kontakte

[Erläuterungen zu Finanzdaten](#)

[Ansprechperson für Finanzanalysten](#)

Patrick Vogler Christen

Kaufmännischer Direktor/CFO

Mitglied der Geschäftsleitung

Tel. +41 (0)81 303 27 10

patrick.vogler@resortragaz.ch

[Aktienregister, allgemeine Informationen für Aktionäre](#)

Franca Tinner

Assistentin CFO

Leiterin Aktienregister

Tel. +41 (0)81 303 27 11

franca.tinner@resortragaz.ch

[Ausserbörslicher Handel](#)

Berner Kantonalbank, Bern

Valiant Privatbank AG, Bern

Zürcher Kantonalbank, Zürich

Lienhardt & Partner, Privatbank, Zürich

Agenda

[Generalversammlung](#)

8. Mai 2017

[Medienmitteilung Jahresabschluss 2016](#)

Mitte April 2017

[Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2017](#)

Ende August 2017

AKTIENINFORMATION

	2016	2015
Valorennummer	254'158	254'158
ISIN-Nummer	CH0002541586	CH0002541586
Anzahl Aktien	23'940	23'940
Nominalwert pro Titel (CHF)	1'000	1'000
Kurs am letzten Handelstag (Verkauf, CHF)	5'450	5'400
Steuerkurs pro Aktie per 31. Dezember	4'700	3'900
Anzahl Aktionäre am Jahresende	1'024	1'011

Glossar

ARR Die durchschnittliche Zimmerrate (Average Room Rate) liefert wichtige Anhaltspunkte zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit beziehungsweise zum Vergleich mehrerer Hotels untereinander. Sie errechnet sich, indem der mit einem Zimmer erzielte Gesamtumsatz durch die Anzahl der belegten Nächte innerhalb der betrachteten Periode geteilt wird.

Cashflow Der erwirtschaftete Mittelfluss von liquiden Mitteln einer Periode aus der Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens).

Corporate Governance Bezeichnung für eine verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle.

Covenants Zusatz- oder Nebenvereinbarungen in Kreditverträgen. Der Kreditnehmer verpflichtet sich, bestimmte Kennzahlen einzuhalten. Bei Nichteinhaltung der Vereinbarungen kann es zur Vertragskündigung kommen.

EBI Ergebnis vor Zinsen (Earnings Before Interest).

EBIT Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings Before Interest and Taxes).

EBITDA Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

FER Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, auch Swiss GAAP FER benannt. Ein national geltender Rechnungslegungsstandard zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit der Konzernabschlüsse und zur Erfüllung der Informationserwartungen von Investoren und anderen Abschlussadressaten.

FTE Anzahl der Vollzeitstellen von Mitarbeitenden (Full-Time Equivalent).

GOI Bruttobetriebserfolg (Gross Operating Income).

GOP Bruttobetriebsergebnis (Gross Operating Profit).

IFRS/IAS International Financial Reporting Standards. International geltende Rechnungslegungsstandards zur Gewährleistung der internationalen Vergleichbarkeit der Konzernabschlüsse und zur Erfüllung der Informationserwartungen von Investoren und anderen Abschlussadressaten. Einzelne Paragraphen der IFRS nennen sich IAS (International Accounting Standards).

Logiernächte Die Anzahl der Übernachtungen pro Gast, unabhängig von Zimmergrösse und Bettenzahl.

Minderheitsanteile Die von Drittaktionären gehaltenen Anteile am Eigenkapital von Tochtergesellschaften.

OR Schweizerisches Obligationenrecht.

Impressum

Herausgeber

Grand Resort Bad Ragaz AG
CH-7310 Bad Ragaz
Telefon +41 (0)81 303 30 30

Konzept und Gestaltung

Rembrand AG, St. Gallen

Text

Grand Resort Bad Ragaz

Fotos

Titelbild: Raphael Schwitter, www.taminatal-foto.ch
Seite 14: IMPACT point
Restliche Fotos: Grand Resort Bad Ragaz

Druck

Sarganserländer Druck AG, Mels

Hinweis

Inhalt und Struktur dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung und Weitergabe, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedürfen der vorherigen Zustimmung der Grand Resort Bad Ragaz AG.

Grand Resort Bad Ragaz

7310 Bad Ragaz, Switzerland
Tel. +41 (0)81 303 30 30 | Toll-free 00800 80 12 11 10
Fax +41 (0)81 303 30 33
reservation@resortragaz.ch



www.resortragaz.ch